

2022



Kontakt

Adressen

Zentrale Hamburg

Europäisch-Iranische Handelsbank AG
Depenau 2
D-20095 Hamburg
Postfach 101304
D-20008 Hamburg
Tel.: +49 (0) 40 32109-0
Fax: +49 (0) 40 32109-890
E-Mail: info@eihbank.de
Internet: www.eihbank.de

Niederlassung Teheran

Europäisch-Iranische Handelsbank AG
Tehran Branch
No. 2&8, Payam Blvd, Corner of Ahangarani St. (Parvaz),
North Paknejad, Saadat Abad
Tehran 19818 76165 / Iran
Tel.: +98 (0) 21 22149466
Tel.: +98 (0) 21 22149520
Fax: +98 (0) 21 22149434
E-Mail: eih@eih-tehran.com

Niederlassung Kish Island

Europäisch-Iranische Handelsbank AG
Kish Branch
BO. 133, Sanaee Avenue
P.O. Box 79415-148
Kish Island 79417-73427 / Iran
Tel.: +98 (0) 76 44424590-2
Fax: +98 (0) 76 44423790
E-Mail: info@eihkish.com

Geschäftsbericht 2022

Inhalt

- 4 Brief des Vorstandes
- 6 Lagebericht
- 32 Bilanz
- 34 Gewinn- und Verlustrechnung
- 36 Anhang
- 48 Entwicklung des Anlagevermögens
- 50 Bestätigungsvermerk
des unabhängigen Abschlussprüfers
- 56 Bericht des Aufsichtsrates

Hamburg, im Juni 2023

Sehr geehrte Kunden, sehr geehrte Geschäftspartner, liebe Freunde der eihbank,

2022 war für die eihbank geprägt von tiefer Sorge aufgrund wirtschaftlicher, politischer und sozialer Ereignisse. So sorgten geopolitische Unsicherheiten, gestörte Lieferketten und eine hohe Inflation und eine volatile Zinslandschaft in Deutschland für unsichere Rahmenbedingungen im Geschäftsjahr 2022. Daneben haben die gegen den Iran fortbestehenden Sanktion erneut alle Anstrengungen erfordert, diesen, insbesondere politischen Parametern zu trotzen.

Dank unserer Services und Produkte, einem hervorragenden Team sowie einem stabilen, seit Jahren entwickelten Kostenmodell haben wir uns moderat weiter entwickeln können.

Die wirtschaftliche Risikotragfähigkeit der eihbank ist auch in 2022 aufgrund ihrer sehr soliden Kapitalverhältnisse unverändert komfortabel. Risikomanagement und Risikolage sind angemessen und haben sich als hinreichend stabil erwiesen.

Zwar war die eihbank aufgrund verschiedener externer Faktoren gezwungen, anders als andere Banken Projekte wie die Implementierung von TARGET2 unter Druck fristgerecht in deutlich kürzerer Zeit zu implementieren, doch gelang dies nicht zuletzt aufgrund des Engagements unserer Mitarbeiter in Time und in Budget, trotz diverser Bedenken und Restriktionen von dritter Seite sehr erfolgreich.

Die Zahlen unterstreichen den Erfolg unserer auf Langfristigkeit angelegten Geschäfts- und Risikostrategie, die – immer wieder tangiert von externen Faktoren – laufend zu adjustieren ist. Im Geschäftsjahr 2022 steigerte sich der Jahresüberschuss auf 4,3 Mio. EUR nach 2,5 Mio. EUR in 2021. Insoweit ist es erfreulicherweise gelungen, das Jahresergebnis gemäß dem Trend der vergangenen Jahre positiv weiter zu entwickeln, was sich auch in den Kennzahlen zur nachhaltigen Ertragslage widerspiegelt. Dennoch bleibt die Ertragslage aufgrund des politischen Umfelds weiterhin angespannt.

Aufgrund der stark veränderten Zinslandschaft im zweiten Halbjahr 2022 konnte der bisher der Negativzinspolitik geschuldete, erhebliche Zinsaufwand deutlich reduziert werden. Der Zinsüberschuss konnte im Geschäftsjahr 2022 insgesamt deutlich gesteigert werden.

Die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren Kunden und die Erträge aus dem Anlagegeschäft bei der Deutschen Bundesbank bilden zudem weiterhin die verlässliche Basis unseres erfolgreichen Geschäftsjahres 2022. Insbesondere im Kontext des aufgrund der politischen Sanktionen der USA gegen den Iran weiterhin schwierigen und für die eihbank daher ambitionierten Wirtschafts- und Marktumfelds belegen die Ergebniszahlen 2022 erneut, wie substantiell und perspektivisch zukunftssicher unser Haus im Markt agiert. Im Geschäftsjahr 2022 gelang uns in einem von hoher Volatilität und Risikoaversion geprägten Kapitalmarktumfeld damit eine solide Weiterentwicklung der Bank.

Wir bedanken uns bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Hamburg, Teheran und Kish Island ausdrücklich für ihren wertvollen Beitrag in 2022. Ebenfalls danken wir unseren geschätzten Geschäftspartnern und langjährigen Kunden für ihr Vertrauen. Nicht zuletzt hat der Aufsichtsrat der eihbank unsere strategischen Ziele immer wieder konstruktiv unterstützt und es uns damit ermöglicht, den eingeschlagenen Weg konsequent weiter zu gehen.

2023 hält neue Herausforderungen bereit, damit unsere Kunden erfolgreich sein können. So wollen wir das Bestandsgeschäft sowie das Neugeschäft wie gewohnt auf dem hohen Niveau bei gewohnter Qualität und hoher Kundenzufriedenheit abwickeln. Daneben gilt dem Auf- und Ausbau der Korrespondenzbankbeziehungen unser Hauptaugenmerk in diesem Jahr. Zudem streben wir mit weiteren Maßnahmen die Steigerung unseres Marktanteils im nationalen und internationalen Irangeschäft an.

Dabei bilden unser konsequenter Kundenfokus und insbesondere unsere starke Finanzposition neben der internationalen Ausrichtung ein solides Fundament für unser nachhaltiges Wachstum auf dem Weg zurück zu unserer Stärke vor den politischen Sanktionen.

Vorstand

Gegenwind ist dabei kein Hindernis – es liegt nur an uns, wie erfolgreich wir auch in den Jahren 2023 ff. die nicht immer einfachen Marktrahmenbedingungen im Interesse unserer Kunden nutzen, um sie so zielgenau zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

Arash Onsori Ralf Vollmering



Arash Onsori
Vorsitzender des Vorstandes



Ralf Vollmering
Mitglied des Vorstandes

Kennzahlen der eihbank auf einen Blick

Beträge in Mio. EUR	2022	2021	2020	2019	2018
Geschäftsvolumen	2.028,6	2.190,0	2.696,5	3.036,4	4.854,1
Summe der Kredite	356,5	375,4	305,8	274,2	397,3
Summe der Einlagen	1.447,1	1.598,0	2.131,1	2.463,4	4.252,4
Eigenmittel	547,1	534,9	532,4	531,4	530,9
Jahresüberschuss	4,3	2,5	1,0	0,5	6,9
Bilanzgewinn	4,1	2,4	1,0	0,5	3,2
Anzahl der Mitarbeiter	67	69	82	94	94

Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

Geschäftsmodell und strategische Ausrichtung

Die Europäisch-Iranische Handelsbank AG („eihbank“) wurde durch iranische Kaufleute gegründet und ist seit Anfang der 70er Jahre in Deutschland präsent.

Sie unterstützt als deutsches, von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) beaufsichtigtes Finanzinstitut insbesondere den Handel mit der heutigen Islamischen Republik Iran („Iran“). Die eihbank unterhält als einziges deutsches Finanzinstitut zudem zwei Filialen in Teheran und Kish Island.

Mehrheitsgesellschafter der eihbank sind iranische Banken, welche die Bank insbesondere für die dokumentäre und finanzielle Abwicklung des europäisch-iranischen Außenhandels mit einer entsprechenden Kapitaldecke ausgestattet haben.

Die eihbank unterliegt als nicht-signifikantes Institut (Less Significant Institute; LSI) der Überwachung durch die BaFin als nationaler Aufsichtsbehörde. Es sind die Vorgaben der Europäischen Zentralbank (EZB) durch die eihbank zu beachten und umzusetzen.

Steuerung der eihbank

Steuerungseinheiten

Der allgemeine Steuerungsansatz stellt eine Kombination aus zentralen und dezentralen Steuerungsinstrumenten dar. Er ist abgestimmt auf das Geschäftsmodell und die Risiken der eihbank als diversifiziertes Kreditinstitut. Daher erfolgt die Steuerung der eihbank auf zentraler und dezentraler

Ebene mit definierten Schnittstellen unter Berücksichtigung geschäftspolitischer Erfordernisse.

Die Risiken der eihbank werden von der Abteilung Risikomanagement integriert ermittelt, berichtet und gesteuert. Auf diese Weise werden die aufsichtsrechtlichen Anforderungen der Baseler Säule 1 und der Baseler Säule 2 an die eihbank als Institut erfüllt. Dies entspricht zudem den Mindestanforderungen an das Risikomanagement für den Bankensektor (MaRisk BA) als allgemein anerkanntes Rahmenkonzept für das Risikomanagement, zu dessen Anwendung die eihbank verpflichtet ist. Die wesentlichen Risiken der eihbank betreffen gemäß erhobener Risikoinventur das operationelle Risiko, das Liquiditätsrisiko in Ausprägung des Transferrisikos sowie das Geschäftsrisiko.

Governance

Die Governance der eihbank ist geprägt durch den allgemeinen Steuerungsansatz der eihbank und die Gremienstruktur.

Das oberste Steuerungs- sowie Koordinationsgremium der eihbank ist der Vorstand. Inhaltlich befasst sich der Vorstand mit Fragen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der eihbank und der Koordination in Grundsatzfragen der Produkt- und Vertriebskoordination.

Zudem stellt dieses Gremium eine konsistente Chancen- und Risikosteuerung, die Kapitalallokation, die laufende Adjustierung strategischer Themen sowie die Hebung von Synergien in der eihbank sicher. Dem Vorstand arbeiten in dieser Hinsicht insbesondere die Abteilungen Credit Front- und Back-Office, Personal, Rechnungswesen, Interne Revision und Compliance sowie Risikomanagement zu.

Lagebericht

Die Abteilungen Risikomanagement und Rechnungswesen stellen die Beratung des Vorstands der eihbank für die ordnungsgemäße Geschäftsorganisation und insbesondere das Risikomanagement der eihbank im Sinne von §25a Absatz 1 in Verbindung mit Absatz 3 Kreditwesengesetz (KWG) sicher.

Sie unterstützen den Vorstand der eihbank bei der Finanz- und Liquiditätssteuerung, dem unternehmensweiten Risikokapitalmanagement und in Grundsatzfragen. Die genannten Abteilungen geben auch Empfehlungen an den Vorstand zu den Themen Gesamtbanksteuerung, Risikomethodik, Risikoricthlinien, Risikoprozesse und Steuerung operationeller Risiken ab.

Die Abteilung Interne Revision stimmt relevante Prüfungsthemen sowie die Planung übergreifender Prüfungen und Aktivitäten auf der Basis von gemeinsam erarbeiteten Arbeitspaketen mit dem Vorstand ab und koordiniert deren Umsetzung auf der Basis der vom Vorstand verabschiedeten Rahmenbedingungen.

Die Abteilung Compliance gewährleistet die Erarbeitung eines Compliance-Standards in der eihbank. Der Arbeitskreis berichtet an das für Compliance zuständige Vorstandsmitglied.

Das Compliance-Komitee unterstützt als Arbeitskreis die eihbank bei der bankweiten Compliance-Steuerung und bildet eine Plattform für den fachlichen Austausch der Risikoeinheiten.

Leistungsindikatoren

Die eihbank steuert ihr Kerngeschäft sowohl nach finanziellen als auch nach nichtfinanziellen Leistungsindikatoren.

Die wesentlichen steuerungsrelevanten finanziellen Leistungsindikatoren der eihbank sind:

- Handelsrechtliches Jahresergebnis nach Steuern gemäß Handelsgesetzbuch (HGB) (Ausschüttungsbemessungsgrundlage)
- Liquidity Coverage Ratio (LCR)
- Einhaltung der Gesamtkennziffer nach Capital Requirements Regulation (CRR)

Basierend auf den Planzahlen der eihbank wurden die Leistungsindikatoren LCR, Leverage Ratio (LR) und die Gesamtkennziffer nach CRR für den Zeitraum 2023 – 2025 kalkuliert, wobei, gemäß den Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk), die gesetzlichen Vorgaben für die Leistungsindikatoren eingehalten werden müssen. Somit wird sichergestellt, dass die Leistungsindikatoren über den gesamten Planungshorizont hinweg die gesetzlichen Vorgaben erfüllen.

Der Ermittlung des handelsrechtlichen Jahresergebnisses nach Steuern gemäß HGB liegt eine 3-Jahres-Planung der eihbank zugrunde. Das handelsrechtliche Jahresergebnis nach Steuern gemäß HGB ergibt sich aus der Gewinn- und Verlustrechnung unter Berücksichtigung der Steuerlast für die Gesellschaft. Es ist eine Grundlage für die Berechnung von potentiellen Ausschüttungen an die Aktionäre der eihbank.

Die LCR ist in der Bankenaufsicht eine Mindestquote für die von den Banken zu haltende, kurzfristig verfügbare Liquidität (Liquiditätsdeckungsgrad). Um die erforderliche Kennziffer von mindestens 100,0 % zu erfüllen, müssen für einen Zeitraum von 30 Tagen die verfügbaren, liquiden Vermögenswerte einer Bank höher sein, als die zu erwartenden kumulierten Nettozahlungsmittelabflüsse. Damit sollen

die Banken sicherstellen, dass sie ein schweres Stressszenario überstehen können, zum Beispiel einen teilweisen Abzug der Kundeneinlagen bei gleichzeitigem Wegfall der unbesicherten Refinanzierung. Die eihbank hat für das Jahr 2022 mit einer Kennziffer von 120,45 % geplant. Für das Jahr 2022 wurden Werte in der Bandbreite von 124,64 % bis 132,63 % erreicht. Zum 31. Dezember 2022 lag die LCR-Quote bei 126,41 % (Vorjahr: 125,8 %).

Die Einhaltung der Gesamtkennziffer nach CRR ist ebenfalls eine wesentliche Steuerungsgröße für die Solvabilität der eihbank. Die Gesamtkennziffer drückt das Verhältnis aus, in dem die tatsächlich vorhandenen Eigenmittel zu den aufsichtsrechtlichen Mindestanforderungen stehen. In 2022 lag die Gesamtkennziffer der eihbank angesichts der weiterhin komfortablen Eigenmittelausstattung in 2022 zwischen 78,68 % und 83,33 %, bei einer einzuhaltenden Mindestquote von 17,9 % zum 31. Dezember 2022. Diese Mindestquote beinhaltet einen SREP (Supervisory Review and Evaluation Process) -Aufschlag auf das Eigenkapital von 1,5 % sowie die Eigenkapitalzielkennziffer in Höhe von 8,4 %. Die bankaufsichtsrechtliche Gesamtkennziffer der regulatorischen Eigenmittel im Verhältnis zu den für das Institut bestehenden Mindestanforderungen beträgt zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 86 % (Vorjahr: 82,7 %). Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus einer Veränderung der Risk Weighted Assets (RWA).

Als wesentlichen nichtfinanziellen Leistungsindikator betrachtet die eihbank die Neukundengewinnung infolge einer Kontoöffnung. Im Jahr 2022 konnten 46 (Vorjahr: 40) Neukunden gewonnen werden.

Vor dem Hintergrund der weiterhin unsicheren politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ist beabsich-

tigt, das Jahresergebnis in den kommenden Jahren vornehmlich zu thesaurieren. Das Geschäftsjahr 2022 wurde mit einem Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 4.263 (Vorjahr TEUR 2.511) abgeschlossen und lag damit leicht unter dem unterjährig angepassten Planansatz von TEUR 4.536.

Wirtschaftsbericht²

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Nach Inkrafttreten des Joint Comprehensive Plan of Action (JCPOA) im Januar 2016 erfolgte die Aufhebung wesentlicher Sanktionen gegen Iran. In der Folge hatte die eihbank als Spezialinstitut das internationale Bankgeschäft – vornehmlich für den Handel zwischen Europa und Iran – Anfang 2016 wieder aufnehmen können.

Kerngeschäftsfelder der eihbank sind Dienstleistungen rund um die Abwicklung von Akkreditiven und die Bereitstellung von Finanzierungslösungen in diesem Zusammenhang. Dazu gehört auch die Durchführung des Zahlungsverkehrs für ihre Kunden und Korrespondenzbanken. Durch langjährige Erfahrung in diesem anspruchsvollen Umfeld, gewachsenes Know-how und eine umsichtige Geschäftspolitik hat sich die eihbank über die Jahre trotz gravierender Einschränkungen als erfolgreiche Handelsbank mit ausgewiesener Iran-Expertise fest im Handelsgeschäft als verlässlicher Partner für seine Kunden etabliert.

Aufgrund des in 2018 erfolgten Ausstiegs der USA aus dem JCPOA und der Wiedereinsetzung der US-Sanktionen gegen den Iran, sind seit Anfang August 2018 auch die

¹ SREP: Supervisory Review and Evaluation Process

² Quellen für den Wirtschaftsbericht: www.worldbank.org, www.statista.com, www.destatis.de, www.bmwi.de

wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Europa und Iran deutlich belastet.

Hintergrund ist der massive Einfluss der USA auf europäische Marktteilnehmer, insbesondere Banken, den Finanzverkehr mit iranischen Geschäftspartnern zu unterbinden. Die von Deutschland, Großbritannien und Frankreich ins Leben gerufene Zweckgesellschaft INSTEX, die als Clearingstelle des Handels zwischen Europa und Iran fungieren soll, hat ihre Tätigkeit nicht aufnehmen können.

Die Wirtschaft des Iran ist trotz zunehmender Privatisierungsmaßnahmen immer noch weitgehend staatlich organisiert und kontrolliert. Der wichtigste Sektor der iranischen Wirtschaft ist weiterhin die staatliche Erdöl- und Erdgasproduktion. Einnahmen aus der Erdöl- und Erdgasförderung tragen zu mehr als 50 % zum iranischen Staatshaushalt bei.

Die Bereitschaft, insbesondere von europäischen Großunternehmen und Banken mit nachhaltigen US-Geschäft, sich wirtschaftlich im Iran zu engagieren, blieb wegen der bestehenden amerikanischen Primär- und Sekundär-Sanktionen in den letzten Jahren deutlich reduziert. Die Hoffnungen auf eine Normalisierung des Iran-Geschäfts durch einen erfolgreichen Abschluss der Verhandlungen zur Wiederaufnahme des Atomabkommens haben sich in der zweiten Jahreshälfte 2022 zerschlagen, sodass derzeit nicht von Lockerungen oder gar der Aufhebung der Iran-Sanktionen ausgegangen werden kann. Hinzu kamen weltweit geopolitische Spannungen durch den Krieg in der Ukraine, die sich ebenfalls auf das Irangeschäft ausgewirkt haben.

Trotzdem stieg der deutsch-iranische Außenhandel im Jahr 2022 noch um 5,7 % auf EUR 1,86 Mrd. Die Lieferungen aus Deutschland in den Iran erhöhten sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um knapp 9 % und erreichten einen Wert von

EUR 1,58 Mrd. Die Importe aus dem Iran reduzierten sich im selben Zeitraum um 11,5 % gegenüber dem Vorjahr auf EUR 278 Mio. Die weitere Entwicklung bleibt mit Blick auf die verschärfte Sanktionspolitik und die wirtschaftliche Gesamtsituation abzuwarten.

Deutsch-iranischer Außenhandel

Zahlen in Mrd. EUR	2022	2021	%
Ausfuhren	1,58	1,45	9
Einfuhren	0,28	0,31	-9
Saldo	1,30	1,14	

Die Exporte der 27 EU-Staaten in den Iran stiegen im Laufe des Jahres 2022 um 7 % auf EUR 4,18 Mrd., wobei fast 38 % davon aus Deutschland kamen, gefolgt von Italien, den Niederlanden und Spanien. Deutschland bleibt damit auch in 2022 der wichtigste EU-Handelspartner des Iran. Waren die EU-Importe aus Iran im Jahr 2019 noch insbesondere aufgrund der US-Sanktionen gegen Öl-Importe auf EUR 701 Mio. gefallen, erreichten sie 2022 EUR 1.055 Mio., mit einer Steigerung um 14,4 % gegenüber dem Vorjahr. Knapp ein Drittel dieser Waren wurden davon nach Deutschland geliefert, was weiterhin die Rolle Deutschlands im Handel mit dem Iran unterstreicht.

Die deutsche Wirtschaft hat sich trotz schwieriger Rahmenbedingungen im Jahr 2022 weiter erholt und das Bruttoinlandsprodukt stieg um 1,9 %. Im Vergleich zu 2019, dem Jahr vor Beginn der Corona-Pandemie, fiel es 2022 um 0,7 % höher aus.

Die Verbraucherpreise in Deutschland haben sich im Jahresdurchschnitt um 7,9 % (Vorjahr: +3,1 % p.a.) deutlich erhöht. Diese historisch hohe Jahresteuersatzrate wurde

seit Beginn des Kriegs in der Ukraine vor allem von extremen Preisanstiegen für Energie und Nahrungsmittel getrieben. Die Inflationsrate schwächte sich zum Jahresende 2022 ab, blieb aber trotz stark gestiegener Zinsen auf einem hohen Niveau.

Der Arbeitsmarkt in Deutschland war in den letzten 3 Jahren geprägt von den Auswirkungen der Coronakrise und der damit einhergehenden Folgen für die Wirtschaft. Erst im Laufe des Jahres 2022 zeigte sich eine langsame Entspannung. Nach 5,4 % im Januar lag die Arbeitslosenquote im Dezember 2022 ebenfalls bei 5,4 %. Sie erreichte einen Jahresdurchschnitt von 5,3 % nach 5,7 % im Vorjahr. Im Dezember lag die Zahl der Erwerbstätigen bei 45,7 Mio. und damit um 1,0 % höher als im Dezember des Vorjahres. Die Erwerbstätigkeit war damit auf dem höchsten Stand seit der Wiedervereinigung.

Die durch die Pandemie bedingte Abkühlung der Weltwirtschaft, die Rekordinflation sowie die internationalen Handelskonflikte und zunehmenden geopolitischen Spannungen haben auch im Jahr 2022 die exportorientierte deutsche Konjunktur belastet, allerdings erholte sich die Wirtschaft im Laufe des Jahres weiter, sodass das BIP im 4. Quartal auf EUR 990 Mrd. stieg. Gegenüber dem Vorjahr stieg das BIP insgesamt preisbereinigt um 1,8 % auf EUR 3,87 Billionen.

Die internationalen politischen und wirtschaftlichen Krisen lassen nur gedämpft positive Erwartungen für die deutsche Wirtschaft zu. Für das gesamte Jahr 2023 rechnet das DIW laut einer Prognose mit einer nur leichten Steigerung des Bruttosozialprodukts, nachdem es im 4. Quartal 2022 noch um 0,4 % gesunken war.

Die Weltwirtschaft wird nach Einschätzung des Internationalen Währungsfonds (IWF) die Folgen des Ukraine-Kriegs und der hohen Inflation besser verkraften als zunächst vorausgesagt. Zwar werde sich das Wachstum in 2023 von 3,4 auf 2,9 % verlangsamen, aber es wird kein Abrutschen der Weltwirtschaft in eine Rezession mehr befürchtet. Für Deutschlands Wirtschaftsleistung prognostiziert der IWF ein Plus von 0,1 % in 2023.

Für die Eurozone wird mit einem Wachstum von 0,7 % (2024: 1,6 %) gerechnet, für die USA mit 1,4 % (2024: 1,0 %) und für Chinas Wirtschaft wird eine Steigerung von 5,2 % (2024: 4,5 %) erwartet.

Bei der Inflation sieht der IWF eine Trendwende aufgrund der strengeren Zinspolitik der Zentralbanken. Weltweit lag die Inflation im Jahr 2022 bei 8,8 % (in Deutschland 7,9 %). Für 2023 wird eine Inflation in Höhe von 6,6 % und für das darauffolgende Jahr von 4,3 % erwartet.

Der deutsche Außenhandel hatte im Zuge der weltweiten Globalisierungsprozesse in den letzten Jahren ein- und ausfuhrseitig deutlich zugenommen. Die internationalen Handelskonflikte und die Abkühlung der Weltwirtschaft sowie die Coronakrise haben jedoch die Konjunktur Deutschlands auch im Jahr 2022 ausgebremst und sie kommt erst langsam wieder in Schwung. Die größte europäische Volkswirtschaft ist in hohem Maße exportorientiert und damit auch exportabhängig. Gleichzeitig ist Deutschland als rohstoffarmes Land ebenso auf Importe, insbesondere im Energiebereich, angewiesen. Die deutschen Exporte lagen 2022 bei EUR 1.574,5 Mrd., das bedeutet eine Steigerung in Höhe von 14,2 % im Vergleich zu 2021. Die Importe stiegen um 24,2 % auf EUR 1.494,8 Mrd. Der Außenhandelsaldo ging mit seit Jahren fallender Tendenz auf EUR 79,7 Mrd. zurück.

Lagebericht

Bezogen auf die Exporte waren die USA erneut der wichtigste Handelspartner Deutschlands mit EUR 156,1 Mrd. Auf dem zweiten Rang folgten Frankreich mit EUR 116,1 Mrd. und die Niederlande, in die Waren im Wert von EUR 110,6 Mrd. geliefert wurden.

Wie schon in den Vorjahren wurden aus China mit einem Warenwert von EUR 191,1 Mrd. die meisten Produkte nach Deutschland importiert. Es folgen auf den weiteren Plätzen die Niederlande mit EUR 123,0 Mrd. und die Vereinigten Staaten mit EUR 91,7 Mrd.

Corona

Die Rahmenbedingungen der Corona-Virus (COVID 19) Pandemie wurden seitens der eihbank auch in 2022 sehr ernst genommen. Ein von der Bank etablierter Notfallplan wurde in diesem Zeitraum angewandt, Vorsorgemaßnahmen zum Schutz der Mitarbeiter wurden stets an die geänderte Risikosituation angepasst und umgehend umgesetzt.

Auch in 2022 sind in diesem Zusammenhang keine negativen Auswirkungen für die eihbank ersichtlich geworden.

Vermögens- und Finanzlage

Aufgrund der seit Mai 2018 bestehenden „secondary sanctions“ konnte die eihbank ihre Bankdienstleistungen auch in diesem Geschäftsjahr nur eingeschränkt am Markt anbieten.

Das Geschäftsvolumen insgesamt sank im Geschäftsjahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr (EUR 2.190,0 Mio.) um EUR 161,4 Mio. (-7,37 %) auf EUR 2.028,6 Mio. Das Kreditvolumen (Brutto) zeigte sich ebenfalls im Vergleich zum Vorjahr (EUR 2.199,8 Mio.) um EUR 173,5 Mio. (-7,89 %) auf EUR 2.026,3 Mio. rückläufig.

Bei der Bilanzsumme und dem Geschäftsvolumen der eihbank ergab sich in einem Zweijahresvergleich die folgende Entwicklung:

Bilanzsumme und Geschäftsvolumen

in Mio. EUR / per 31.12.	2022	2021
Bilanzsumme	2.007,3	2.144,8
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungen	21,3	45,2
Geschäftsvolumen insgesamt	2.028,6	2.190,0

Maßgeblich für den Rückgang des Geschäftsvolumens ist die Reduzierung der Bilanzsumme im Vergleich zum Vorjahr. Deren Reduzierung ergibt sich im Wesentlichen aus dem Netto-Abfluss von Verbindlichkeiten gegenüber iranischen Banken durch Verwendung des bestehenden Guthabens bei der Deutschen Bundesbank.

Lagebericht

Das Kreditvolumen (Brutto) der eihbank zeigt unter Einbeziehung des Guthabens bei der Deutschen Bundesbank die folgende Entwicklung:

Kreditvolumen (Brutto)		
in Mio. EUR / per 31.12.	2022	2021
Guthaben bei Zentralnotenbanken	1.648,0	1.791,1
Forderungen an Banken	155,8	211,5
Forderungen an Kunden	197,7	146,2
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungen	24,9	51,1
Kreditvolumen total	2.026,3	2.199,8

Während sich das Guthaben bei der Deutschen Bundesbank sowie der Bestand der Forderungen (Brutto) an Banken und die als Eventualverbindlichkeiten ausgewiesenen Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungen reduzierten, erhöhten sich die Forderungen (Brutto) an Kunden.

Wesentliche Bilanzpositionen entwickelten sich im Geschäftsjahr wie folgt:

Die in der Barreserve ausgewiesenen liquiden Mittel bestehen fast ausschließlich als Guthaben bei der Deutschen Bundesbank und betragen am Bilanzstichtag EUR 1.648,0 Mio. (Vorjahr: EUR 1.791,1 Mio.).

Die Forderungen an Kreditinstitute reduzierten sich auf EUR 149,2 Mio. (Vorjahr: EUR 196,2 Mio.).

Die Bilanzposition Forderungen an Kunden verzeichnet einen Anstieg. Es wird ein Betrag in Höhe von EUR 186,1 Mio. (Vorjahr: EUR 134,0 Mio.) ausgewiesen.

Die immateriellen Anlagewerte reduzierten sich durch Abschreibungen auf EUR 0,7 Mio. (Vorjahr: EUR 1,7 Mio.).

Der Anstieg bei den Sachanlagen auf EUR 22,4 Mio. (Vorjahr: EUR 19,9 Mio.) resultiert im Wesentlichen aus Zugängen im Zusammenhang mit dem sich im Bau befindlichen Gebäude Tandis in Teheran.

Einlagen		
in Mio. EUR / per 31.12.	2022	2021
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	1.273,8	1.415,1
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	173,3	182,8
Einlagen total	1.447,1	1.598,0

Die Verbindlichkeiten gegenüber Banken haben sich aufgrund der gesunkenen Einlagen iranischer Banken auf EUR 1.273,8 Mio. (Vorjahr: EUR 1.415,1 Mio.) vermindert.

Ebenso reduzierten sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden auf EUR 173,3 Mio. (Vorjahr: EUR 182,8 Mio.).

Der in Vorjahren gebildete Fonds für allgemeine Bankrisiken nach §340g HGB wurde auf EUR 49,5 Mio. erhöht (Vorjahr: EUR 41,5 Mio.).

Das bilanzielle Eigenkapital der eihbank erhöhte sich im Geschäftsjahr 2022 auf EUR 497,6 Mio. (Vorjahr: EUR 493,4 Mio.). Maßgeblich für die Veränderung ist der im Vergleich zum Vorjahr gestiegene Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2022 in Höhe von EUR 4.050.092,99 (Vorjahr: EUR 2.385.502,37).

Die Eigenkapitalausstattung der eihbank stellt sich in 2022 wie folgt dar:

Eigenmittelausstattung

in TEUR / per 31.12.	2022	2021
Gezeichnetes Kapital	450.000	450.000
Gesetzliche Rücklage	14.177	13.964
Andere Gewinnrücklagen	29.423	27.037
Bilanzgewinn	4.050	2.386
Summe	497.649	493.386



Es ist seitens des Vorstands und des Aufsichtsrates vorgesehen, der Hauptversammlung hinsichtlich der Ergebnisverwendung vorzuschlagen, den ausgewiesenen Bilanzgewinn 2022 in Höhe von EUR 4.050.092,99 in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen (Vorjahr: EUR 2.385.502,37).

Darüber hinaus bestehen folgende unwiderrufliche, nicht ausgenutzte Kreditzusagen:

Unwiderrufliche, nicht ausgenutzte Kreditzusagen

in TEUR / per 31.12.	2022	2021
Kunden	101.563	142.645

Unter den unwiderruflichen, nicht ausgenutzten Kreditzusagen werden im Wesentlichen zwei eröffnete Akkreditivgeschäfte ausgewiesen.

Die Vermögenslage der eihbank ist insgesamt geordnet.

Das Management der Finanzlage der eihbank umfasst die Liquiditätssteuerung, die Investitionsplanung sowie die Kapitalplanung.

Die Liquiditätssteuerung der eihbank erfolgt durch die Abteilung Treasury. Ziel der Liquiditätssteuerung ist die jederzeitige Solvenz der eihbank. Die Zahlungsfähigkeit der eihbank war auch in 2022 jederzeit gegeben. Die Finanzlage der Gesellschaft ist angesichts der umfassend vorhandenen liquiden Mittel geordnet.

Ertragslage

Die Ertragslage der eihbank stellt sich wie folgt dar:

Ertragsrechnung				
in TEUR / per 31.12.	2022	2021	+ / - / .	%
Zinsüberschuss	17.014	14.358	2.656	18,5 %
Provisionsüberschuss	2.882	1.644	1.238	75,3 %
Zins- und Provisionsüberschuss	19.896	16.002	3.894	24,3 %
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-11.916	-10.957	-959	8,8 %
davon:				
Personalaufwand	-6.001	-5.833	-169	2,9 %
andere Verwaltungsaufwendungen	-5.915	-5.124	-791	15,4 %
Abschreibungen auf Sachanlagen	-1.480	-1.620	140	-8,7 %
Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen	-131	257	-388	-150,9 %
Risikovorsorge	8.684	763	7.921	1038,5 %
Operatives Ergebnis	15.053	4.445	10.608	238,6 %
Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	-8.000	0	-8.000	n.d.
Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen	0	-36	36	-100,0 %
Ergebnis vor Steuern	7.053	4.409	2.644	60,0 %
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.788	-1.964	-824	41,9 %
Sonstige Steuern	-2	66	-68	-103,1 %
Jahresüberschuss	4.263	2.511	1.752	69,8 %

Die wesentlichen Ertragspositionen ergaben sich im Geschäftsjahr 2022 wie folgt:

Das Zinsergebnis entwickelte sich deutlich positiv und wird im Geschäftsjahr 2022 insgesamt mit TEUR 17.014 (Vorjahr: TEUR 14.358) ausgewiesen. Dabei resultiert ein Zinsertrag in Höhe von TEUR 14.945 (Vorjahr: TEUR 11.262) aus Kredit- und Geldmarktgeschäften einerseits in Form von Einlagenfazilitäten bei der Deutschen Bundesbank und andererseits als Termingeldausleihungen

an Banken sowie Krediten an Kunden. Der Zinsertrag wird im Geschäftsjahr 2022 noch belastet durch Negativzinsen der Deutschen Bundesbank und anderer Banken für die Liquiditätshaltung in Höhe von TEUR -4.693 (Vorjahr: TEUR -9.292). Diese wurden in Höhe von TEUR 6.763 (Vorjahr: TEUR 12.389) an Banken und Kunden weitergereicht. Der Ausweis erfolgt als negative Zinsaufwendungen aus Geldmarktgeschäften unter den Zinsaufwendungen. Aus den Effekten der Negativverzinsung resultiert insgesamt im Zinsergebnis ein Ertrag in Höhe von TEUR 2.069 (Vorjahr:

Lagebericht

TEUR 3.096), welcher zusammen mit den weiteren Zinsen aus den Kredit- und Geldmarktgeschäften von TEUR 14.945 das Zinsergebnis des Geschäftsjahres von TEUR 17.014 ausmacht.

Provisionserträge wurden im Geschäftsjahr in Höhe von TEUR 3.136 (Vorjahr: TEUR 1.830) erwirtschaftet. Nach Abzug der Provisionsaufwendungen von TEUR 254 (Vorjahr: TEUR 186) verbessert sich das Provisionsergebnis mit insgesamt TEUR 2.882 gegenüber dem des Vorjahres (Vorjahr: TEUR 1.644).

Der Personalaufwand ist in den Löhnen und Gehältern auch im Geschäftsjahr 2022 mit TEUR 4.875 rückläufig (Vorjahr: TEUR 4.959). Der mit TEUR 6.001 insgesamt erhöhte Personalaufwand (Vorjahr: TEUR 5.833) resultiert aus mit TEUR 1.127 erhöhten Aufwendungen für die Altersversorgung (Vorjahr: TEUR 874). Im Wesentlichen ist dies auf gestiegenem Aufwand für gebildete Pensionsrückstellungen zurückzuführen.

Die anderen Verwaltungsaufwendungen sind im Vorjahresvergleich mit TEUR 5.915 (Vorjahr: TEUR 5.124) gestiegen. Ursächlich hierfür waren im Wesentlichen erhöhte IT-Kosten von TEUR 1.696 (Vorjahr: TEUR 842) insbesondere für die Anpassung des Kernbankensystems an neue Anforderungen des Zahlungsverkehrs.

Die Risikovorsorge von TEUR 8.684 (Vorjahr: TEUR 763) beinhaltet Auflösungen der Vorsorgereserve nach § 340f HGB, welche sich im Geschäftsjahr 2022 nach § 340f Abs. 1 Satz 2 HGB bestimmen. Gegen diese Auflösung wird im Geschäftsjahr 2022 der Aufwand für die erstmalige Bildung von Pauschalwertberichtigungen nach IDW RS BFA 7 mit TEUR 3.524 (Vorjahr: TEUR 0) verrechnet. Aus

der Auflösung von Einzelwertberichtigungen und dem Eingang abgeschriebener Forderungen ergab sich ein Ertrag von TEUR 247 (Vorjahr: TEUR 76). Dem entgegen stehen Direktabschreibungen auf Forderungen in Höhe von TEUR 6 (Vorjahr: TEUR 13).

Das operative Ergebnis beläuft sich auf TEUR 15.053 (Vorjahr: TEUR 4.445) und lag damit um TEUR 10.609 deutlich über dem Vorjahreswert. Maßgeblich hierfür ist die erfreulich positive Entwicklung des Zins- und Provisionsergebnisses sowie das Ergebnis der Risikovorsorge.

Dem Fonds für allgemeine Bankrisiken nach § 340g HGB wird im Geschäftsjahr 2022 ein Betrag von TEUR 8.000 (Vorjahr: TEUR 0) zugeführt. Die Erhöhung stärkt die Kapitalbasis der eihbank für aufsichtsrechtliche Zwecke und ermöglicht die weitere Geschäftsausweitung.

Die Aufwand-Ertrags-Relation (Cost-Income-Ratio) als Quotient aus den Verwaltungsaufwendungen inklusive der Abschreibungen auf Sachanlagen und dem Zins- und Provisionsüberschuss sowie dem Ergebnis der Risikovorsorge verbesserte sich nochmals um weitere 9,9 % (in 2022: 65,1 % nach 75,0 % in 2021 und 91,2 % in 2020).

Vor dem Hintergrund bis auf Weiteres verbleibender Unsicherheiten hat die eihbank mit Zustimmung des Aufsichtsrates entschieden, den in Ansatz gebrachten Anteil der Rückstellungen aus dem Sozialplan auch im Geschäftsjahr 2023 zunächst beizubehalten.

In der Weiterentwicklung der Ertragslage wird auch das Ergebnis vor Steuern mit TEUR 7.053 (Vorjahr: TEUR 4.409) verbessert ausgewiesen.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betreffen den Aufwand für Gewerbesteuer, Körperschaftsteuer einschließlich hierauf entfallendem Solidaritätszuschlag in Höhe von insgesamt TEUR 2.683 (Vorjahr: TEUR 1.770) für das abgeschlossene Geschäftsjahr. Steuern die Vorjahre betreffend wurden in Höhe von TEUR 105 (Vorjahr: TEUR 194) berücksichtigt.

Die Sonstigen Steuern von TEUR 2 (Vorjahr: TEUR -66) beinhalten im Wesentlichen Versicherungssteuern.

Im Ergebnis konnte die eihbank im Geschäftsjahr 2022 einen Jahresüberschuss von insgesamt TEUR 4.263 erzielen. Dies stellt eine deutliche Ergebnissteigerung von rund TEUR 1.752 zum Vorjaheresgebnis dar (Vorjahr: TEUR 2.511). Der ausgewiesene Jahresüberschuss beinhaltet einen Jahresfehlbetrag der Niederlassung Kish Island in Höhe von TEUR -93 (Vorjahr: Jahresüberschuss: TEUR 220) sowie einen Jahresfehlbetrag der Niederlassung Teheran in Höhe von TEUR -240 (Vorjahr: Jahresfehlbetrag TEUR -277).

Die positive Ergebnisentwicklung des Vorjahres und des laufenden Geschäftsjahres der eihbank ist bemerkenswert. Dies, weil aus den Folgen der im Mai 2018 gegen den Iran in Kraft getretenen „secondary sanctions“ seitens der USA und daraus resultierender geringerer Optionen im Bereich der Außenhandelsfinanzierung deutlichere Einschnitte auf die Ertragslage der eihbank zu erwarten gewesen wären.

Bereits im Rahmen der Hauptversammlung 2020 wurde mit Beschlussfassung der Gesellschafter festgelegt, das Geschäftsmodell der eihbank grundsätzlich weiterzufolgen. Dies gilt unverändert. Darüber hinaus evaluiert die eihbank ihren eigenen Ansprüchen folgend aber laufend ihr Geschäftsmodell.

Mitarbeiter

Ende 2022 waren 69 Mitarbeiter sowie zwei Vorstandsmitglieder bei der eihbank beschäftigt. Davon arbeiten 8 Mitarbeiter in der Niederlassung Teheran und 2 Mitarbeiter in der Niederlassung der eihbank auf Kish Island.

Insbesondere in den operativen Bereichen der Bank und den Back-Office-Abteilungen war die Bank in der Lage, Kompetenzen zu halten und neue qualifizierte Mitarbeiter vom Markt gewonnen werden.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben im Geschäftsjahr 2022 wie bisher die geschäftlichen Aktivitäten der Bank professionell und engagiert begleitet sowie Potentiale heben können und damit zur effizienten Abwicklung der Geschäftsaktivitäten bei gleichzeitiger Sicherstellung der aufsichtsrechtlichen Anforderungen beigetragen. Zu danken ist an dieser Stelle unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern insbesondere für ihr Engagement, unter den herausfordernden Rahmenbedingungen ihre täglichen Aufgaben engagiert zu erledigen. Insbesondere durch den aktiven Austausch von Wissen und Erfahrung haben alle Beteiligten zum positiven Gesamtergebnis der eihbank im Geschäftsjahr 2022 beigetragen.

Auch der Aufsichtsrat hat das erfolgreiche Engagement im Geschäftsjahr 2022 ausdrücklich gewürdigt und unterstützend im Rahmen seiner Aufsichtsrats- und Gremiensitzungen dazu gewirkt.

Wir möchten an dieser Stelle auch den Mitarbeitern unserer iranischen Gesellschafterbanken, denen der Iranischen Zentralbank und denen der iranischen Korrespondenzbanken für die jederzeit gute und umfassende Zusammenarbeit in 2022 danken.

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres waren nicht zu verzeichnen.

Personalbericht und Nachhaltigkeit

Erklärung des Vorstandes

Gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen

Das „Gesetz zur gleichberechtigten Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst“ verpflichtet ausdrücklich nur mitbestimmte Unternehmen mit über 500 Mitarbeitern, verbindliche Zielgrößen für Aufsichtsrat, Vorstand und die beiden obersten Managementebenen festzulegen.

Der Vorstand der eihbank befasst sich unabhängig davon bei Nachbesetzungen regelmäßig und ausführlich mit den darin festgehaltenen Zielrichtungen. Neben von für die eihbank an sich nicht relevanten gesetzlichen Regelungen hält die eihbank an dem selbstgesteckten Ziel, den Anteil der Frauen in Führungspositionen weiter zu steigern, fest.

Im Ergebnis dieses regelmäßigen Prozesses verfügt die eihbank zum 31. Dezember 2022 über einen Frauenanteil 37,5 % auf der zweiten Führungsebene.

Prognosebericht⁴

Entwicklung gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Entwicklung Weltwirtschaft

Die Weltwirtschaft befand sich Ende 2022 weiter in einer Aufschwungphase. Das globale Bruttoinlandsprodukt setzte den positiven Trend fort und hat sich gegenüber dem Vorjahr um USD 4,5 Billionen auf rund USD 101,6 Billionen erhöht.

Die globalen Lieferkettenstörungen haben sich im Jahr 2022 weitgehend aufgelöst. Abzuwarten ist jedoch, wie sich die zunehmenden Handelskonflikte und -beschränkungen zwischen den USA, Europa und China auswirken werden.

Für eine Exportnation wie Deutschland ist die Entwicklung des Welthandels von hoher Bedeutung.

Nach Angaben der OECD war der Warenhandel in den G20-Staaten in 2022 rückläufig. Die Exporte fielen um 3,5 % und die Importe reduzierten sich um 3,1 %.

Für das Gesamtjahr 2023 erwartet der International Monetary Fund (IMF) aktuell ein Wachstum der Weltwirtschaft von 2,9 %, für das kommende Jahr wird dann ein Anstieg von 3,1 % prognostiziert. Mit Blick auf die Öffnung Chinas nach der Coronakrise haben sich die Erwartungen der Analystinnen und Analysten für dieses Jahr zuletzt etwas verbessert. Allerdings haben der Krieg in der Ukraine und die hohe Inflation auch weiterhin weltweit einen sehr starken Einfluss auf die Wirtschaft.

⁴Quellen für den Prognosebericht: www.bmwi.de, www.faz.de

Entwicklung in Deutschland

Das Bruttoinlandsprodukt lag 2022 bei 1,9 %. Damit setzte sich die Stabilisierung der Industriekonjunktur fort, allerdings in etwas schwächerem Maße als im Jahr zuvor. Die pandemiebedingten Einschränkungen im Dienstleistungsbereich wurden im Laufe des Jahres weiter abgebaut, wovon besonders das Gastgewerbe profitierte.

Die Inflationsrate hatte im Herbst den Höchststand von 8,8 % überschritten und lag im Dezember 2022 bei 8,1 %. Für 2023 wird erwartet, dass die Preise für fossile Energie und Nahrungsmittel auch weiterhin zum Anstieg des Preisniveaus beitragen, allerdings nicht mehr so stark wie im vergangenen Jahr.

In 2022 dürfte die Zahl der Unternehmensinsolvenzen nochmals niedriger ausgefallen sein als im Vorjahr und damit ein neues Rekordtief erreicht haben. Bis in den Herbst 2022 gab es 0,4 % weniger Insolvenzen als im Vorjahr. Die Zahl der Verbraucherinsolvenzen ging in dem Zeitraum sogar um 18,6 % zurück.

Entwicklung Irangeschäft

2022 war weiterhin im Hinblick auf das Irangeschäft und die Handelsbeziehungen zwischen Europa und Iran stark von den US-Sanktionen geprägt, aber auch von zunehmenden politischen Spannungen zwischen der EU und dem Iran. Die Verhandlungen über eine mögliche Rückkehr zum Atomabkommen mit dem Iran (JCPOA) konnten entgegen der Erwartungen nicht zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht werden.

Eine Rückkehr der USA zum Abkommen sowie dessen Fortführung und damit eine Normalisierung der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen der Europäischen Union und dem Iran sind zumindest kurzfristig nicht zu erwarten.

Auch unter den schwierigen Rahmenbedingungen hat die eihbank in den letzten Jahren durch Ausweitung ihrer Geschäftsaktivitäten neue lukrative Tätigkeitsbereiche erschließen können, sodass auch zukünftig eine solide Ertragssituation zu erwarten ist mit einem im Vergleich zu 2022 deutlich erhöhten Jahresüberschuss nach Steuern.

Die Bank erwartet in 2023 insbesondere für den nicht-finanziellen Leistungsindikator „Neukundengewinnung“ einen moderaten Zuwachs bei den Neukunden in Fortsetzung der positiven Entwicklung aus den vergangenen Jahren.

Unter Berücksichtigung der prognostizierten Geschäftsentwicklung ist auch in 2023 die Risikotragfähigkeit der eihbank zu keiner Zeit gefährdet.

Die eihbank wird auch 2023 wie bisher alle aufsichtlichen Mindestanforderungen ihrer wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren LCR und Gesamtkennziffer gemäß CRR mehr als erfüllen können.

Chancenbericht

Die eihbank sieht trotz der weiterhin herausfordernden Rahmenbedingungen im Hinblick auf ihre Kerngeschäftsfelder zuversichtlich in die Zukunft. Die vergangenen Geschäftsjahre 2020ff haben gezeigt, dass die eihbank für ihre nachhaltige Weiterentwicklung auf ihre langjährigen, fundamentalen Korrespondenzbankbeziehungen zu den iranischen

Lagebericht

Banken, eine komfortable Kapitalausstattung sowie die Unterstützung der mit dem Haus langjährig verbundenen Gesellschafterbanken aufbauen kann. Mit Unterstützung ihrer motivierten und speziell qualifizierten Mitarbeiter hat die eihbank gezeigt, dass sie sowohl den europäisch-iranischen Außenhandel mit entsprechenden Produkten und Dienstleistungen weiterhin professionell begleiten als auch die erhöhten aufsichtsrechtlichen Anforderungen in einem besonderen Marktumfeld vollumfänglich erfüllen kann.

Die eihbank erwartet insbesondere für den Fall einer sukzessiven Aufhebung der Sanktionen sehr positive Auswirkungen auf ihre wesentlichen Kerngeschäftsfelder. Unter diesen Bedingungen sind insbesondere eine deutliche Verbesserung des Geschäfts mit Akkreditiven und des Kredit- und Zinsgeschäfts zu erwarten.

Da die Liquidität und die Solvabilität der eihbank weiterhin nachhaltig stabil und komfortabel sind, wäre dadurch für die kommenden Jahre eine deutlich verbesserte Ertragslage zu erwarten.

Risikobericht

Die eihbank bewertet ihre Chancen und Risiken kontinuierlich. Sie legt hierbei Wert auf ein ausgewogenes Verhältnis aus den identifizierten Risiken und den am Markt erzielbaren Chancen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 konnte die eihbank aufgrund ihrer umsichtigen Geschäfts- und Risikopolitik zu jederzeit weiterhin alle von ihr identifizierten Risiken vollumfänglich tragen. Zudem verfügt die eihbank über zusätzliche Risikodeckungsmassen, um unvorhersehbare Risiken abfedern zu können. Hier sind insbesondere die in den früheren Jahren erwirtschafteten nennenswerten Rücklagen gemäß §§ 340f und g HGB zu nennen. Diese

Rücklagen könnten mögliche Ertragseinbußen zukünftiger Jahre bei anhaltenden schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Markt kompensieren.

Die eihbank hat sich frühzeitig auf mögliche Auswirkungen, die sich im Zusammenhang mit der weltweiten Corona-Pandemie ergeben könnten, vorbereitet und ihr Risikomanagement und ihre Prozesse entsprechend angepasst. Das gebildete Krisenmanagement analysiert laufend mögliche negative Einflussfaktoren auf die Geschäftstätigkeit der Bank. Eine Beeinträchtigung lag zu keiner Zeit vor.

Zudem analysiert die eihbank kontinuierlich mögliche Auswirkungen des Ukraine-Kriegs auf die Geschäfte und den Geschäftsbetrieb. Neben den allgemeinen Auswirkungen, die mit steigenden Inflationskosten einhergehen, ist die eihbank auch hier von keinerlei weiteren negativen Auswirkungen betroffen.

Geschäftsbeziehungen mit dem Iran erfordern aufgrund eigener und externer Anforderungen besondere Sorgfaltspflichten. Dabei stehen insbesondere strenge Anforderungen an das Management eingegangener Risiken im Vordergrund. Das etablierte Geschäftsmodell der eihbank erfordert es somit, Risiken frühzeitig zu identifizieren, zu bewerten, zu messen, zu aggregieren und zu steuern.

Es ist Ziel der eihbank, einen ganzheitlichen Ansatz für die Steuerung von Risiken und Erträgen auf Gesamtbankebene zu etablieren. Hierzu ist der definierte Risikomanagementgedanke auf allen Ebenen der Organisation sowie des Managements der eihbank verankert. Die definierte Unternehmenskultur unterstützt diesen Prozess nachhaltig.

Das Jahr 2022 war im Hinblick auf das Geschäft mit dem Iran unverändert durch die Auswirkungen der restriktiven US-Politik geprägt. Die weitreichenden Versuche der P5+1-Vertreter des UN-Sicherheitsrats und Deutschland führten auch im Jahr 2022 noch nicht zu einem Abschluss eines neuen JCPOA-Abkommens mit dem Iran.

Dieser Umstand hatte weiterhin Auswirkungen auf die Risikobewertung und Risikoabsorption der eihbank, insbesondere im Hinblick auf folgende Parameter:

- Die risk-weighted assets (RWA) für Forderungen mit Iranbezug werden unverändert hoch mit 150 % in die Bewertung einbezogen.
- Die wirtschaftlichen Probleme im Iran spiegelten sich auch in 2022 in der Kursentwicklung in der iranischen Währung wider (mittlere Marktkurse zum 01. Januar 2022: 1 EUR / 337.450 IRR, zum 31. Dezember 2022: 1 EUR / 425.750 IRR).
- Die eihbank hat die ihr zugänglichen Möglichkeiten zur Risikominderung umfassend genutzt. Weitere Optionen zur Risikominderung bestehen aufgrund des eingeschränkten Marktzugangs nicht.

Trotz dieser schwierigen Rahmenbedingungen wurden zu jeder Zeit die Grenzwerte aufsichtsrechtlicher Kenngrößen wie liquidity coverage ratio (LCR), net stable funding ratio (NSFR), leverage ratio (LR) oder Gesamtkapitalkennziffer gemäß capital requirements regulation (CRR) überaus komfortabel erfüllt und bankinterne Risikolimits eingehalten. Die Risikotragfähigkeit (RTF) war jederzeit vollumfänglich gesichert, auch unter Stressannahmen.

Gemäß den aufsichtsrechtlichen Vorgaben, insbesondere der Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk) definiert der Vorstand der eihbank im Rahmen der Gesamtbankstrategie die Risikopolitik sowie die Leitlinien für die bankweit gültige und von dieser Gesamtbankstrategie konsistent abgeleitete Risikostrategie.

Die für die eihbank wesentlichen Risiken werden im Rahmen einer durchzuführenden Risikoinventur in der Bank analysiert, bewertet und in das Risikomonitoring überführt. Die hierzu notwendigen relevanten Prozesse sind zur Risikosteuerung und Risikokontrolle unter dem Aspekt der

- Risikoidentifizierung
- Risikobeurteilung
- Risikosteuerung sowie
- deren Überwachung und Kommunikation

im Risikohandbuch für die Gesamtbank dargelegt.

Dem Risikomanagement zu Grunde liegt ein Modell der „Drei Verteidigungslinien“ („Three Lines of Defense“, 3-LoD), in welchem Risiko-, Kontroll- und Berichtsverantwortung klar benannt sind:

- „Erste Verteidigungslinie“ („1. LoD“): Gewährleistung von Kontrolltätigkeiten des operativen Managements, durch die Risiken vermieden werden sollen.
- „Zweite Verteidigungslinie“ („2. LoD“): Festlegung des Risikoappetits sowie der Risikomanagement- und Kontrollstandards sowie Sicherstellung der Risikoüberwachung, unabhängig von den Aktivitäten der ersten Verteidigungslinie im Hinblick auf Risikoneigung und Bewertung von Risiken. Diese Rolle wird von der Abteilung Risikomanagement wahrgenommen.

- „Dritte Verteidigungslinie“ („3. LoD“): Unabhängige und objektive Bewertung der Angemessenheit der Risikostrategie und der Effektivität des internen Kontroll- und des Risikomanagementsystems. Diese Rolle wird durch die Interne Revision der eihbank wahrgenommen.

Der Vorstand positioniert seine Vorstellung für ein risikoangemessenes Verhalten und kommuniziert dieses an alle Mitarbeiter, um einen transparenten und offenen Dialog innerhalb der Bank zu risikorelevanten Fragestellungen zu fördern. Dieses bildet die Grundpfeiler für die in der eihbank etablierten Risikokultur. In dieser werden zudem die Gesamtheit der Normen, des ethischen Verständnisses und der Verhaltensweisen in Bezug auf das Risikobewusstsein, das Risikomanagement sowie deren Kontrollen beschrieben.

Darüber hinaus sind in den Fachbereichen zusätzlich Risikobeauftragte benannt, die in ihren Fachbereichen als Multiplikatoren für bankweite Risikothemen agieren und in enger Kommunikation mit dem Risikomanagement stehen.

Das Risikomanagement stellt neben Vertretern der Abteilungen Compliance und Interne Revision eine Kontrolleinheit dar. In gemeinschaftlicher Zusammenarbeit befassen sich diese Kontrolleinheiten unter anderem mit aktuellen Regularien und implementieren diese in der eihbank.

Zudem runden folgende Bereiche das Risikomanagement der Bank ab:

- Abteilung Compliance
Implementierung wirksamer Verfahren zur Einhaltung der für die eihbank wesentlichen rechtlichen Regelungen und entsprechender Kontrollen sowie Steuerung

von Risiken im Bereich Geldwäsche- und Betrugsprävention.

- Datenschutzbeauftragte
Beratende und kontrollierende Funktion zur Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen.
- Informationssicherheitsbeauftragter
Einhaltung aller IT-relevanter Sicherheitsvorgaben insbesondere gemäß Bankaufsichtliche Anforderungen an die IT (BAIT) und Sicherstellung ihrer Umsetzung in der eihbank.

Das Risikomanagement erstellt monatlich einen umfassenden Risikobericht für den Vorstand. In diesem werden mögliche auf die eihbank wirkenden Risiken analysiert und bewertet. Zudem werden Analysen zur Geschäftsentwicklung, ergänzend zur monatlichen Ertragsentwicklung der Abteilung Rechnungswesen, aufbereitet. Der Aufsichtsrat erhält diesen Bericht quartalsweise.

Risikoinventur und wesentliche Risikoarten

Für die Beurteilung der auf die eihbank wirkenden Risiken führt das Risikomanagement anlassbezogen, aber mindestens einmal jährlich, eine Risikoinventur durch. In der Analyse werden abschließend die aufgenommenen Risiken nach wesentlichen und unwesentlichen Risiken geclustert.

Gemäß MaRisk sind die folgenden Risiken in jedem Fall als wesentlich zu betrachten:

- Adressenausfallrisiken
- Marktpreisrisiken
- Operationelle Risiken
- Liquiditätsrisiko

Nicht alle dieser Risiken sind auch für die eihbank wesentlich. Die einzelnen Risiken und deren Bedeutung für die

eihbank werden im Anschluss detailliert dargestellt. Es erfolgt grundsätzlich eine Berücksichtigung der Risiken gemäß MaRisk in der Risikotragfähigkeitsberechnung, gegebenenfalls ergänzt um weitere als wesentlich eingestufte Risiken.

Für die eihbank haben sich folgende Risiken als wesentlich herausgestellt:

- Adressenausfallrisiko
- Datenschutzrisiko und Rechtsrisiko als Teil des operativen Risikos
- Liquiditätsrisiko in Ausprägung des Zahlungsverkehrs- bzw. Transferrisikos

Die eihbank nutzt in 2022 unverändert den Säule-1-Plus-Ansatz zur Bewertung ihrer Risiken innerhalb der Risikotragfähigkeitsberechnung. Das Adressenausfallrisiko nimmt lediglich aufgrund dieser Berechnungsmethodik ein hohes Risikomaß innerhalb der Risikotragfähigkeitsberechnung an.

Aufgrund der aktuellen politischen Rahmenbedingungen unterscheidet sich zudem die Wesentlichkeitsbeurteilung von Risiken der eihbank zum Teil deutlich im Vergleich zu anderen Banken.

Da das Geschäft der eihbank hauptsächlich mit iranischen Banken und Firmenkunden abgewickelt wird, hat die politische Entwicklung der Iran-USA-Beziehung (Ausstieg der USA aus dem JCPOA im Mai 2018) erhebliche Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung der eihbank. Die Furcht von Banken und Unternehmen, beim Eingehen von Geschäftsbeziehungen zum Iran mit „secondary sanctions“ durch die USA belegt zu werden, zeigt unverändert ihre

negative Wirkung und limitieren die Handlungsmöglichkeiten der eihbank, auch im Bereich der Anwendung von Risikosteuerungsinstrumenten.

Risikokonzentrationen und Limitierung

Mit der Fokussierung auf das Iran-Geschäft geht die eihbank ganz bewusst bestimmte Konzentrationen auf Länder-Ebene ein. So liegen schon deshalb Risikokonzentrationen bei Verbindlichkeiten gegenüber Banken aufgrund der umfassenden, teilweise langjährigen Geschäftsbeziehungen zu iranischen Banken vor. Diese unterliegen grundsätzlich aufgrund ihrer kurzfristigen Fälligkeiten (Kontokorrent) einem erhöhten Abrufisiko. Bewertungen dieser Einlagen in der Vergangenheit belegen hingegen, dass diese – selbst zu Krisenzeiten – nicht über ein normales Maß hinaus abgerufen wurden. Die eihbank unterstellt im Rahmen des Liquiditätsrisikos eine entsprechende Bodensatztheorie und bewertet dieses Abrufisiko daher lediglich mit einer geringen Risikorelevanz.

Großvolumige Projektfinanzierungen führen teilweise zu Konzentrationen. Durch entsprechende Vertragsgestaltungen wird das Risiko limitiert, beschränkende Limitierungen liegen hier im Rahmen der Groß- und Millionenkreditverordnung vor.

Ziel der Risikomanagementaktivitäten ist es insbesondere Risikokonzentrationen frühzeitig zu erkennen und bei Bedarf Möglichkeiten zur Diversifizierung zu entwickeln und umzusetzen. Zur optimalen Steuerung von Risikokonzentrationen hat die eihbank für die einzelnen Risikoarten spezifische Limite definiert. Diese Limite werden regelmäßig überprüft und gegebenenfalls risikoorientiert angepasst. Aus diesem Grund erfolgte unterjährig eine Anpassung der

Lagebericht

Limite für das Zinsänderungsrisiko und das Währungsrisiko, das für die eihbank gültige Gesamtrisikolimit blieb hingegen unverändert. Die jeweils aktuelle Auslastung der Limite wird dem Vorstand monatlich im Risikoreport berichtet. Zudem werden Risikokonzentrationen über das aufsichtliche Meldewesen überwacht.

Ergeben sich aufgrund situationsgetriebener Analysen Ansätze für eine höhere Risikoauslastung, so werden frühzeitig risikomindernde Prozesse, bis hin zu einem separaten Eskalationsprozess, ausgelöst, um die Risikoauslastung der Limite wieder in den definierten Normalzustand zu überführen.

Kapitalplanung

Die eihbank hat ihre Kapitalplanung langfristig unter dem Aspekt einer sich fortführend positiv verlaufenden Geschäftsentwicklung aufgestellt. In diese gehen die Planwerte der nächsten drei Jahre ein.

Vor dem Hintergrund der seit Jahren nachhaltigen, sehr komfortablen Kapitalausstattung werden sämtliche kapitalrelevanten Steuerungskennzahlen überproportional erfüllt. Dies gilt insbesondere auch unter dem Einfluss möglicher negativer Entwicklungen (Stress-Szenarien).

Risikotragfähigkeit

In der Risikotragfähigkeitsberechnung werden die zur Verfügung stehenden Deckungsmassen den identifizierten und bewerteten Risiken gegenübergestellt. Die Risikodeckungsmassen werden aus dem Kapital der Bank gebildet.

Das Risikoprofil der eihbank per 31. Dezember 2022:

Das Risikoprofil der eihbank		
in TEUR / per 31.12.	2022	2021
Adressenausfallrisiken	47.786	49.164
Marktpreisrisiken	2.860	3.806
davon Zinsänderungsrisiken	2.100	2.856
davon Währungsrisiken	759	951
Operationelle Risiken	2.503	2.993
Liquiditätsrisiken	0	0
Gesamtrisiko	53.148	55.963
Risikodeckungsmasse insgesamt	549.880	540.182
Verfügbare Risikodeckungsmasse	496.732	484.219

Die Risikotragfähigkeit ist zum 31. Dezember 2022 vollumfänglich gewährleistet. Auch unterjährig war die Risikotragfähigkeit stets vollumfänglich gewährleistet.

Die eihbank berücksichtigt vollumfänglich die Anforderungen an die Risikosteuerung gemäß Internal Capital Adequacy Assessment Process („ICAAP“).

Die eihbank setzt zur Beurteilung ihrer Risiken auf den Säule-1-Plus-Ansatz: Unter dem Aspekt der Bewertung nach dem „Säule-1-Plus“-Ansatzes werden sämtliche Risiken aus der Säule-1 um weitere wesentliche Risiken und deren Bewertung ergänzt.

Insbesondere in der Bewertung der Adressenausfallrisiken wirkt sich die Bewertung gemäß dem Säule-1-Plus-Ansatz aus: Es werden Adressenausfallrisiken in Höhe von TEUR 47.786 (Vorjahr: 49.164 TEUR) kalkuliert. Dem gesamten Risikobetrag in Höhe von TEUR 53.148 (Vorjahr: TEUR 55.963) werden Risikodeckungsmassen in Höhe

Lagebericht

von TEUR 549.880 (Vorjahr: TEUR 540.182) gegenübergestellt. Demzufolge liegt eine Ausnutzung der Risikodeckungsmassen in Höhe von 9,7 % (Vorjahr:10,4 %) vor. Den Risiken steht der eingeräumte Risikoappetit der Bank in Höhe eines Limits von TEUR 197.000 (Vorjahr: TEUR 197.000) gegenüber, dieses entspricht einer Limitauslastung in Höhe von 27,0 % (Vorjahr: 28,4 %). Damit befindet sich die Auslastung auch weiterhin auf einem niedrigen und komfortablen Niveau.

Die Risikodeckungsmassen der eihbank werden grundsätzlich aus Kapitalbestandteilen der Bank gebildet, ergänzt um die 1,25%ige Anrechnung der RWA-Unterlegung gemäß Art. 62c CRR (zusätzliche Deckungsmasse).

Gemäß CRR ergibt sich für die eihbank im Kreditrisikostandardansatz zum Bilanzstichtag eine Eigenmittelanforderung in Höhe von TEUR 47.786 (Vorjahr: TEUR 49.164). In diesem Wert sind sämtliche aufsichtliche Kapitalanforderungen inkludiert (z. B. Eigenmittelzielkennziffer (EMZK)).

Der eihbank wurde eine EMZK in Höhe von 8,4 % (Vorjahr: 8,4 %) zugewiesen. Die eihbank berücksichtigt zudem einen unveränderten Zuschlag gemäß Supervisory Review and Evaluation Process (SREP) in Höhe von 1,5 % (Vorjahr: 1,5 %). Unter Berücksichtigung der vorgenannten EMZK und dem SREP-Zuschlag muss die eihbank somit einen gesamten Kapitalunterlegungssatz von 17,9 % (Vorjahr: 17,9 %) zum 31. Dezember 2022 berücksichtigen.

Stresstesting

Die eihbank hat für sich unterschiedliche Stress-Szenarien definiert, deren Inhalt sich grundsätzlich an den Vorgaben gemäß dem vorgenannten BaFin-Rundschreiben zu ICAAP definieren.

Nach Bedarf werden zudem Ad-hoc-Stresstests durchgeführt. Zum 31. Dezember 2022 liegt in keinem Szenario eine Limitverletzung vor.

Adressenausfallrisiken (Kreditrisiken)

Die Adressenausfallrisiken (Kreditrisiken) umfassen sämtliche Risiken, die sich aus der Gefahr des teilweisen oder vollständigen Zahlungsausfalls vertraglich zugesicherter Leistungen seitens des Kunden ergeben.

Die Steuerung des Adressenausfallrisikos erfolgt durch kreditnehmerbezogene Limite, die das Ergebnis geschäftspolitischer Entscheidungen sind.

Intensivbetreuung / Sanierungsfall

Die eihbank unterscheidet zwischen Krediten in der Intensivbetreuung und Krediten im Sanierungsfall (Problemkredite). Problemkredite führen grundsätzlich zur Kündigung des Kreditengagements. Für Kreditnehmer mit Leistungsstörungen wird in der Regel eine Tilgungsvereinbarung abgestimmt, sofern notwendig werden für diese Kreditnehmer Einzelwertberichtigungen bzw. Rückstellungen im Kreditgeschäft gebildet.

Durch eine umsichtige Geschäfts- und Risikopolitik verfügt die eihbank zum Ende des Geschäftsjahres 2022 unverändert lediglich über zwei Kredite, die als Problemkredite beurteilt werden. Ein weiteres Kreditengagement befindet sich in der Intensivbetreuung.

Die bei diesen Kreditnehmern eingeleiteten Maßnahmen zur Bearbeitung der Leistungsstörung werden konsequent fortgesetzt. Diese Maßnahmen beinhalten auch die Prü-

fung möglicher Verwertung von Sicherheiten oder die Einleitung von rechtlichen Schritten zur Durchsetzung der Interessen der eihbank.

Risikovorsorge / Wertberichtigungen

Per 31. Dezember 2022 bestehen zur Absicherung des Kreditrisikos von Banken und Nicht-Banken folgende Risikovorsorgebeträge:

Wertberichtigungen		
in TEUR / per 31.12.	2022	2021
Einzelwertberichtigungen	1.503	1.585
Pauschalwertberichtigungen	3.524	0
Risikovorsorge gemäß § 340g HGB	49.500	41.500
Summe	54.527	43.085

In 2022 hat die eihbank gemäß den anzuwendenden Vorgaben zur Bildung von Pauschalwertberichtigungen gemäß IDW RS BFA 7 ihre Risikovorsorge angepasst. Für die Bewertung greift sie auf den Bewertungsansatz gemäß der Expected-Loss Methode zu ($EL = PD * LGD * EAD$).

Um Veränderungen im Portfolio frühzeitig zu erkennen, führt die eihbank regelmäßig Kreditanalysen und Stress-testrechnungen durch. Hierin wird unter anderem eine massive Verschlechterung der Bonität (Ratingshift: Verschlechterung des Ratings analog zum LSI-Stresstest) aller Kunden simuliert.

Die Bewertung des Adressenausfallrisikos erfolgt noch nach dem Säule-1-Plus-Ansatz. D. h., es wird der Risikowert aus dem aufsichtsrechtlichen Meldewesen gemäß Säule-1 zur Anwendung gebracht. Der verwendeten Berechnungsvariante unterliegt die Kalkulation von Expected

Loss und Unexpected Loss sowie einem Konfidenzniveau von 99,9 %. Da der eihbank aufgrund umsichtiger geschäftspolitischer Kreditentscheidungen und mangelnder Ausfälle die Möglichkeit zur sachgerechten Kalkulation von Kreditausfallwahrscheinlichkeiten (Probability of Default (PD)) Verlusten bei Ausfall (Loss Given Default (LGD)) fehlt, wird auf dieses Berechnungsmodell zurückgegriffen. Die Bank plant in 2023 eine Umstellung der Bewertung der Adressenausfallrisiken auf ein marktgängiges Kalkulationsmodell, um die Risiken adäquater abbilden zu können.

Die PD wird maßgeblich beeinflusst durch das Ergebnis der Risikoklassifizierung („Rating“). Die eihbank nutzt zur Beurteilung der Bonität der Kreditnehmer ein eigenes Risikoklassifizierungsverfahren.

Die Adressenausfallrisiken werden im Rahmen einer individuellen Engagementbewertung für jeden Kreditnehmer beurteilt und überwacht.

Länderrisiko

Aufgrund der geschäftlichen Ausrichtung der eihbank auf Kunden mit einem iranischen Geschäftshintergrund ist prinzipiell die Bildung einer Länderrisikovorsorge möglich.

Da die eihbank allerdings derartigen Bankrisiken mit Bildung einer Risikovorsorge für allgemeines Bankrisiken gemäß § 340f HGB sowie den gebildeten Pauschalwertberichtigungen bereits ausreichend Rechnung getragen hat, macht sie von dieser Option keinen Gebrauch.

Das Länderrisiko wird darüber hinaus durch eine freiwillige Beschränkung des Iran-Geschäfts auf das maximal 6-fache der haftenden Eigenmittel gesteuert und begrenzt. Aufgrund des aktuellen Geschäftsvolumens stellt diese Limitierung,

Lagebericht

wie im Vorjahr, keine Relevanz dar. In die Berechnung der RWA gehen iranische Assets unverändert mit einem Risikogewicht von 150 % (gemäß dem OECD -Skala-Wert von 7) ein.

Marktpreisrisiken

Marktpreisrisiken beschreiben die Risiken, die sich aus Schwankungen der Marktparameter ergeben können. Dies umfasst die Änderung von Marktpreisen (Zinsänderungs-, Aktienkurs-, Wechselkursrisiko) einerseits und den damit verbundenen Wertveränderungen von Finanzprodukten andererseits. Vor dem Hintergrund, dass die eihbank kein Handelsbuch-Institut ist und somit keine Wertpapiere im Anlagebestand der Bank gehalten werden, ergibt sich für die Bank kein Marktpreisrisiko aus Wertpapieren.

Zinsänderungsrisiko

Die Ermittlung des Zinsänderungsrisikos erfolgt anhand von Laufzeitbändern entsprechend der aufsichtsrechtlichen Anforderungen. Das zugrundeliegende IRRBB-Modell bildet auch diverse Stressszenarien wie den Basiszinsschock (± 200 BP) ab. Legt man dieses Stress-Szenario an, so wird die aufsichtliche Meldegrenze von 20,0 % nur unwesentlich ausgenutzt. Veränderungen ergeben sich in 2022 wie folgt:

Barwertige Änderung

per 31.12.	in TEUR	in %
Zinsschock +200	-12.780	-2,4
Zinsschock -200	14.738	2,7

Beim Zinsänderungsrisiko bestehen aufgrund des begrenzten Marktzuganges nicht alle Handlungsoptionen (z. B. Zinsswaps), um ein mögliches Risiko zu reduzieren. Die gesetzten Limite sind in jedem Fall einzuhalten und eine Verletzung eventueller Grenzen ist sofort zu melden.

Vor dem Hintergrund der im Laufe des Jahres 2022 stark gestiegenen Zinskurve hat die eihbank ihr Limit zur Begrenzung des Zinsänderungsrisikos angepasst.

Das Zinsänderungsrisiko unter Berücksichtigung der aufsichtlichen Parameter gemäß IRRBB-Modell wird zum 31. Dezember 2022 mit TEUR 2.856 (Vorjahr: TEUR 2.856) ausgewiesen und liegt somit unverändert auf einem insgesamt niedrigen Niveau.

Währungsrisiken

Prinzipiell wird Neugeschäft nur in EUR abgeschlossen. Aus der bisherigen Geschäftsentwicklung heraus besteht aber ein Bestand an iranischen Rial in der eihbank.

Die Sanktionen gegenüber dem Iran belasten die iranische Wirtschaft unvermindert. Dieses drückt sich auch im Währungskurs der iranischen Währung Rial aus. Die Rezession im Iran hat dazu geführt, dass sich neben dem offiziellen Wechselkurs ein Marktkurs etabliert hat. Der Unterschied zwischen dem offiziellen Kurs und dem Marktkurs erzeugt für die eihbank ein Währungsrisiko über die normalen Kursschwankungen hinaus. Das Risiko wird durch ein Limit begrenzt und überwacht.

Vor dem Hintergrund des noch eingeschränkten Marktzuganges ist ein Schließen von offenen Positionen durch entsprechende Deckungs- und Absicherungsgeschäfte zur Verringerung und Steuerung des Risikos auch in 2022

Lagebericht

(noch) nicht möglich gewesen (Stichwort „secondary sanctions“).

Unterjährig wird die Kursvolatilität zur Berechnung des Währungsrisikos bei einem Konfidenzniveau von 99,9% genutzt. Innerhalb der Szenarien erfolgt die Berechnung mittels der maximalen Kursabweichungen. Es wird derzeit eine Haltedauer von einem Jahr unterstellt.

Stress-Szenarien zu Währungsrisiken werden unverändert mit unterschiedlichen Währungsvolatilitäten gerechnet. Nennenswert erhöhte Risiken sind nicht ableitbar.

Entwicklung der Wechselkurse

EUR/IRR / per 31.12.	2022	2021
offizieller Kurs	44.993	47.613
Marktwert	425.750	339.850
Sana-Rate	306.188	280.109
Bewertungskurs	220.000	190.000

Die Iranische Zentralbank Central Bank of Iran (CBI) hat aufgrund der sanktionsbedingt volatilen Wechselkursverhältnisse Kursanpassungen für die EUR/IRR-Bewertung empfohlen. Die eihbank ist dieser Empfehlung erneut gefolgt. Zum 31. Dezember 2022 bewertet sie EUR/IRR-Positionen daher mit einem Kurs von 1 EUR / 220.000 IRR.

Vor dem Hintergrund der insgesamt überschaubaren Fremdwährungspositionen hat die eihbank ihr Limit für Währungsrisiken in 2022 angepasst.

Operationelle Risiken

Ein operationelles Risiko ist gemäß Artikel 4 CRR das Risiko von Verlusten, die durch die Unangemessenheit oder das Versagen von internen Verfahren, Menschen, Systemen oder durch externe Ereignisse verursacht werden, einschließlich Rechtsrisiken.

Etliche Geschäftspartner der eihbank befürchten, durch die USA mit „secondary sanctions“ belegt zu werden, wenn sie weiterhin im bisherigen Umfang Geschäftsbeziehungen mit iranischem Hintergrund unterhalten oder weiter eingehen.

Der eihbank stehen als direkte Folge der zurückhaltenden Marktakzeptanz damit weiterhin nicht alle Möglichkeiten zur Risikominimierung zur Verfügung.

Dieser Umstand führt zu einem grundsätzlich erhöhten operationellen Risiko in der eihbank.

Operationelle Risiken können sich zudem grundsätzlich auch aus folgenden Umständen ergeben:

- Outsourcing
- Reputationsrisiken
Listung der eihbank auf den OFAC-Listen, Gefahr von geschäftspolitischen Entscheidungen von Marktteilnehmern / Vertragspartnern, ohne rechtliche Notwendigkeit die Zusammenarbeit mit der eihbank zu beenden oder abzulehnen.
- Projektrisiken
Risiken, die sich aus der nicht termingerechten und/oder budgetierten Umsetzung eines Projektes ergeben.

Durch den Abschluss von Versicherungen und dem daraus resultierenden Risikotransfer wird das Risiko von operationellen Risiken der eihbank zusätzlich begrenzt.

Lagebericht

Die Bewertung des operationellen Risikos erfolgt in der eihbank entsprechend dem Säule-1-Plus-Ansatz, d. h. nach dem Basisindikatoransatz und Berücksichtigung der aufsichtsrechtlichen Vorgaben. Es erfolgt zudem auch die Bewertung des Risikos unter Stressbedingungen. Hier unterstellt die Bank, dass die Bank erhöhte Verluste aus diesen Risiken erleiden könnte. Zur Bewertung wird daher das ermittelte Risiko für den Stressfall mit einer mittleren Risikoquote multipliziert, die sich anhand von wirkenden Risikoparametern aus dem gestressten Adressenausfallrisiko ableitet.

Informationssicherheit

Auf Grund der beschriebenen externen Rahmenbedingungen, einer zunehmend kritischer werdenden Cyber-Bedrohungslage sowie kontinuierlich erweiterter aufsichtsrechtlicher Anforderungen (MaRisk und BAIT) kommen der Informationssicherheit sowie der operativen IT-Sicherheit eine besondere Bedeutung zu. Zudem erfordert die zunehmende Digitalisierung des Geschäftsmodells der eihbank eine sichere, hoch verfügbare und zuverlässig funktionierende IT-Infrastruktur sowie eine gut entwickelte Informationssicherheit, die insbesondere einen angemessenen Schutz von Vertraulichkeit und Integrität der verarbeiteten Daten gewährleistet und Informationsrisiken minimiert.

Ein Informationssicherheitsrisiko ist die Gefahr eines Schadens (finanziell, Datenverlust, Reputation) innerhalb der Datenverarbeitung aller Geschäftsprozesse der eihbank, der aus einer Bedrohungslage (menschliche Fehlhandlungen, gezielte Angriffe, organisatorische Mängel sowie technisches Versagen) entstehen kann.

Wie im Vorjahr hat die eihbank auch im Geschäftsjahr 2022 weiter in den infrastrukturellen und organisatorischen Ausbau der IT sowie der Informationssicherheit investiert. Ein Schwerpunkt lag unter anderem in der fortschreitenden Digitalisierung und in der Optimierung und Neuausrichtung des Rechenzentrumsbetriebs. Die Bank ist dadurch in der Lage, ihre Risiken in der Informationssicherheit noch effizienter beurteilen und steuern zu können und ihre Position am Markt gegenüber ihren Wettbewerbern weiter zu stärken. Auch in Zukunft beabsichtigt die eihbank, diesen Weg konsequent weiterzugehen.

Insgesamt kommt die eihbank den strengen Anforderungen der Bankenaufsicht an die IT nach und stellt somit auch zukünftig sicher, dass sämtliche Daten angemessen geschützt sind, um das entgegengebrachte Vertrauen der Kunden in die Bank und ihre Leistungsfähigkeit auch zukünftig zu rechtfertigen.

Die Bank war jederzeit in der Lage, den IT-Betrieb aufrecht zu erhalten und auf veränderte Anforderungen zeitnah und wirksam zu reagieren.

Liquiditätsrisiken

Das Liquiditätsrisiko besteht in der Gefahr, dass benötigte Zahlungsmittel nicht oder nur eingeschränkt zur Verfügung stehen und damit Zahlungsverpflichtungen nicht mehr uneingeschränkt und fristgerecht nachkommen werden kann.

Im Berichtsjahr lagen weder Liquiditätsengpässe noch etwaige bewertbare Liquiditätsrisiken vor.

Lagebericht

Aufgrund des reduzierten Marktzuganges der eihbank sind die Handlungsmöglichkeiten der eihbank in 2022 im Bereich der Liquiditätssteuerung unverändert noch beschränkt gewesen.

Im Berichtsjahr 2022 lagen auch deshalb keine Liquiditätsengpässe vor, da die eihbank über erhebliche Einlagen ihrer Anteilseigner verfügt. Daher stellt sich die Liquiditätssituation weiterhin grundsätzlich komfortabel dar. Auch aktuell wird kein Risiko für die Liquidität der eihbank gesehen, dass die Gesellschafterbanken wie auch andere iranische Banken ihre Einlagen zeitnah abziehen, obwohl dies auf Grund der täglichen Fälligkeit der Gelder prinzipiell möglich wäre. Dieses entspricht auch der vorgenannten Bodensatztheorie.

Um etwaige Risiken, die sich aus den eingeschränkten Refinanzierungsmöglichkeiten der eihbank unter den genannten Rahmenbedingungen aktuell ergeben könnten, abzusichern, hat die eihbank Vereinbarungen mit ihren Gesellschafterbanken getroffen. Diese wirken insoweit risikoreduzierend, weil sich die Gesellschafterbanken in den Vereinbarungen unwiderruflich verpflichtet haben, im Falle von Liquiditätsengpässen der eihbank Unterstützung zu garantieren.

Zur Sicherstellung der angemessenen, kurzfristigen Steuerung der Liquiditätssituation wird vom Risikomanagement aufgrund von aktuellen Liquiditätsübersichten dem Vorstand regelmäßig dazu berichtet. Auf dieser Grundlage entscheidet der Vorstand über die kurzfristige sowie strategische Ausrichtung bei der Liquiditätssteuerung.

Dabei stellt die aufsichtsrechtliche Kennziffer LCR eine wichtige Steuerungsgröße der Liquidität dar. Diese wird täglich im Bereich Meldewesen analysiert. Die LCR wurde

in 2022, wie im Vorjahr auch, stets komfortabel eingehalten und weist zum 31. Dezember 2022 eine Quote von 126,4 % (Vorjahr: 125,8 %) aus. Für die Beurteilung der langfristig ausgerichteten Liquidität dient die NSFR-Quote. Diese liegt zum 31. Dezember 2022 ebenfalls äußerst komfortabel bei 442,8 % (Vorjahr: 397,9 %)

Nicht zuletzt unterliegen Risikokonzentrationen zusätzlich gesonderten Stresstests, um beispielsweise erhöhte Liquiditätsabflüsse und damit den Anstieg des Liquiditätsrisikos zu simulieren. Durch eine kontinuierliche Überwachung und Berichterstattung in der eihbank werden jedoch bereits sich nur andeutende Risikokonzentrationen in der Refinanzierung unverzüglich erkannt und durch geeignete Maßnahmen entschärft.

Im Rahmen dieser gestressten Annahme in Form der modifizierten Liquiditätsablaufbilanz wird unterstellt, dass die eihbank nur unter erhöhten Refinanzierungskosten ihren Bedarf an Liquidität decken kann.

Eine Berücksichtigung eines Risikobetrags für Liquiditätsrisiken erfolgt grundsätzlich in der Risikotragfähigkeitsberechnung. Die Gaps aus Aktiva und Passiva pro betrachtetem Laufzeitband werden mit einem Refinanzierungskurs von 12-Monats-Euribor zzgl. einem kalkulierten Refinanzierungssatz der eihbank kalkuliert. Diesem Ansatz steht die Annahme vor, dass die Refinanzierung über die CBI bzw. iranische Gesellschafterbanken erfolgt. Zum 31. Dezember 2022 wird aufgrund fehlender Risikowirkung wie im Vorjahr ein Risikobetrag in Höhe von TEUR 0 in der Risikotragfähigkeitsrechnung berücksichtigt.

Vor dem Hintergrund ihrer auskömmlichen Liquidität legt die eihbank wie viele insoweit vergleichbare Banken in Deutschland nach langen Jahren der Negativzinspolitik ggf.

Lagebericht

freie Liquidität als Einlagenfazilität bei der Deutschen Bundesbank an. Das Geschäft trägt positiv zum Zinsergebnis bei und stärkt so zusätzlich die Ertragssituation der eihbank.

Nachhaltigkeitsrisiken

Als „Nachhaltigkeitsrisiken“ werden Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung bezeichnet, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell erhebliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation eines Unternehmens haben können. Diese Risiken werden nicht singulär, sondern als Bestandteil der Einzelrisiken aus Adressenausfallrisiko, Marktrisiko sowie Operationellen Risiko betrachtet.

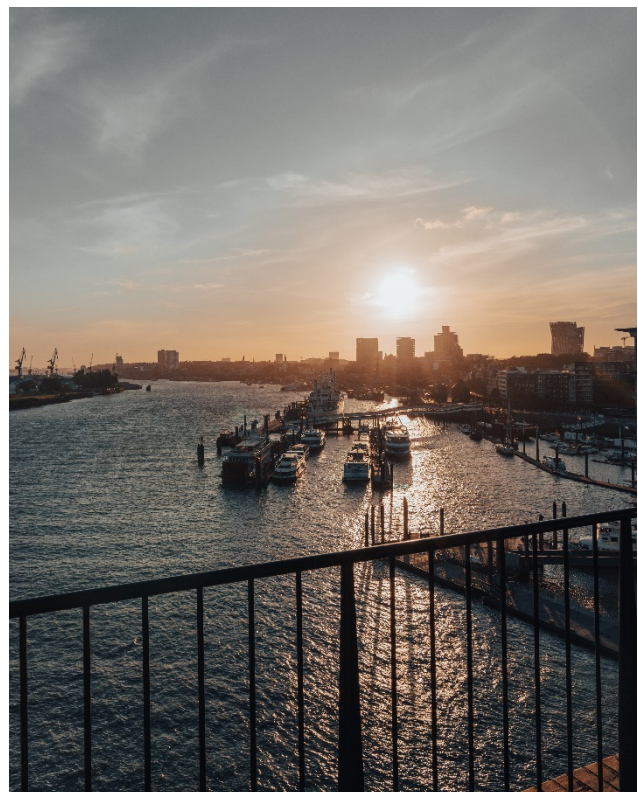
Grundlage für die Bewertung von Nachhaltigkeitsrisiken ist das von der BaFin am 20. Dezember 2019 veröffentlichte und Anfang Januar 2020 adjustierte Merkblatt. Im Mittelpunkt stehen daher auch bei der eihbank weiterhin die Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in das Risikomanagement.

Aufgrund der Geschäftsausrichtung und des aktuell schwierigen Geschäftsumfeldes spielen Nachhaltigkeitsrisiken für die eihbank bislang unverändert noch eine eher untergeordnete Rolle. Dennoch hat die eihbank das Thema der Nachhaltigkeit in ihrer Gesamtbankstrategie verankert und es erfolgt eine stetige und intensive Auseinandersetzung mit diesem Thema insbesondere im Risikomanagement. Dabei geht es nicht nur um die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben, sondern auch um Chancen und Risiken, die sich aus der Nachhaltigkeitsdiskussion ergeben. Diese werden bewertet und gegebenenfalls berücksichtigt.

Sanierungsplan gemäß § 12 Abs. 3 SAG

Die eihbank wurde – wie andere Banken auch – aufgefordert, einen Sanierungsplan gemäß § 12 Abs. 3 SAG zu entwickeln und vorzuhalten. Diese Aufforderung war allgemeiner Natur und nicht auf wirtschaftliche aktuelle Rahmenbedingungen der Bank ausgelegt.

Die von der Bank angewandten Indikatoren des SAG unterliegen einem ständigen Monitoring. Zum 31. Dezember 2022 wie auch unterjährig waren keine Anzeichen zum Auslösen des Sanierungsplans durch Verletzung der Indikatorenschwellen gegeben.



Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Im Geschäftsjahr 2022 hat der Vorstand gem. § 312 AktG einen Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen abgegeben. Der Bericht enthält folgende Schluss-erklärung des Vorstandes:

„Wir erklären hiermit, dass die Europäisch-Iranische Handelsbank AG, Hamburg, bei den im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften mit der Bank of Industry and Mine, Teheran/Iran, und mit ihr verbundenen Unternehmen nach den Umständen, die dem Vorstand in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem sie vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung vereinbart bzw. erhalten hat und dass Maßnahmen im Geschäftsjahr 2022 im Sinne des § 312 AktG weder getroffen noch unterlassen wurden.“

Hinweis

Mit dem vorliegenden Lagebericht setzt die Europäisch-Iranische Handelsbank AG, Hamburg, die Transparenzanforderungen gemäß § 289 HGB um.

Es wird kaufmännisch gerundet. Hierdurch können sich bei der Bildung von Summen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

Hamburg, den 6. April 2023

**EUROPÄISCH-IRANISCHE HANDELSBANK
AKTIENGESELLSCHAFT
HAMBURG**

Arash Onori

Ralf Vollmering



Bilanz zum 31. Dezember 2022

Aktiva			
per 31.12.		2022 in EUR	2021 in TEUR
1. Barreserve			
a) Kassenbestand	12.873,89		16
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken darunter: bei der Deutschen Bundesbank EUR 1.647.959.695,10 (i. Vj. EUR 1.791.075.921,72)	1.647.959.695,10		1.791.076
		1.647.972.568,99	1.791.092
2. Forderungen an Kreditinstitute			
a) täglich fällig	22.105.217,40		6.388
b) andere Forderungen	127.081.439,46		189.798
		149.186.656,86	196.186
3. Forderungen an Kunden		186.077.676,80	134.041
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert EUR 0,00 (i. Vj. EUR 0,00)			
Kommunalkredite EUR 1.000.000,00 (i. Vj. EUR 1.000.000,00)			
4. Immaterielle Anlagewerte			
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	26.600,00		42
b) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	659.703,97		1.618
		686.303,97	1.660
5. Sachanlagen		22.425.623,80	19.859
6. Sonstige Vermögensgegenstände		815.061,62	1.719
7. Rechnungsabgrenzungsposten		174.142,27	226
Summe der Aktiva		2.007.338.034,31	2.144.783

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022

Passiva			
per 31.12.		2022 in EUR	2021 in TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
a) täglich fällig	1.273.805.045,32		1.415.149
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	0,00		0
		1.273.805.045,32	1.415.149
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden			
Andere Verbindlichkeiten			
a) täglich fällig	173.262.360,75		182.811
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	0,00		0
		173.262.360,75	182.811
3. Sonstige Verbindlichkeiten		514.993,12	1.186
4. Rechnungsabgrenzungsposten		94.872,88	556
5. Rückstellungen			
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.218.855,00		5.091
b) Steuerrückstellungen	4.469.900,00		2.539
c) andere Rückstellungen	2.822.662,63		2.565
		12.511.417,63	10.195
6. Fonds für allgemeine Bankrisiken		49.500.000,00	41.500
7. Eigenkapital			
a) gezeichnetes Kapital	450.000.000,00		450.000
b) Gewinnrücklagen			
ba) gesetzliche Rücklage	14.176.718,26		13.964
bb) andere Gewinnrücklagen	29.422.533,36		27.037
c) Bilanzgewinn	4.050.092,99		2.385
		497.649.344,61	493.386
Summe der Passiva		2.007.338.034,31	2.144.783
1. Eventualverbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		21.250.464,50	45.220
2. Andere Verpflichtungen			
Unwiderrufliche Kreditzusagen		101.562.739,45	142.645

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

Aufwendungen		2022 in EUR	2021 in TEUR
1. Zinsaufwendungen			
Negative Zinsen aus Geldmarktgeschäften	-6.762.734,28		-12.389
		-6.762.734,28	-12.389
2. Provisionsaufwendungen		253.961,94	186
3. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
a) Personalaufwand			
aa) Löhne und Gehälter	4.874.595,21		4.959
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter: für Altersversorgung EUR 387.963,59 (i. Vj. EUR 106.370,03)	1.126.847,11	6.001.442,32	874 5.833
b) andere Verwaltungsaufwendungen		5.914.560,98	5.124
		11.916.003,30	10.957
4. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen		1.479.983,68	1.620
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		361.345,87	715
davon aus Währungsumrechnung EUR 138.935,67 (i. Vj. EUR 100.177,56)			
6. Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken		8.000.000,00	0
7. Außerordentliche Aufwendungen		0,00	36
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		2.788.447,89	1.964
9. Sonstige Steuern		2.064,78	-66
10. Jahresüberschuss		4.263.255,78	2.511
Summe der Aufwendungen		22.302.328,96	5.534

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022

Erträge				
			2022	2021
			in EUR	in TEUR
1. Zinserträge aus				
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	14.944.732,13			11.262
b) Negative Zinsen aus Geldmarktgeschäften	-4.693.386,34			-9.293
		10.251.345,79		1.969
			10.251.345,79	1.969
2. Provisionserträge			3.136.361,60	1.830
3. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			8.684.084,97	763
4. Sonstige betriebliche Erträge			230.536,60	972
davon aus Währungsumrechnung EUR 299,84 (i. Vj. EUR 12.087,00)				
Summe der Erträge			22.302.328,96	5.534
1. Jahresüberschuss			4.263.255,78	2.511
2. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr			2.385.502,37	960
3. Einstellungen in Gewinnrücklagen				
a) in die gesetzliche Rücklage			213.162,79	126
b) in andere Gewinnrücklagen			2.385.502,37	960
4. Bilanzgewinn			4.050.092,99	2.385

Anhang

A. Angaben zum Jahresabschluss

1. Allgemeines

Die Europäisch-Iranische Handelsbank Aktiengesellschaft, Hamburg (eihbank), hat ihren Sitz in Hamburg und ist registriert unter HR B 14604 beim Amtsgericht Hamburg.

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB), des Aktiengesetzes (AktG), des Kreditwesengesetzes (KWG), der Rechnungslegungsverordnung für Kreditinstitute (RechKredV) und der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung erstellt.

Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft gemäß § 340a Abs. 1 HGB i.V.m. § 267 HGB.

Die eihbank hat von der Möglichkeit gemäß § 340a Abs. 1 i.V.m. § 265 Abs. 5 HGB Gebrauch gemacht und in der Gewinn- und Verlustrechnung die Posten „Zinsaufwendungen“ und „Zinserträge“ für die separate Darstellung „negativer Zinsen“ weiter untergliedert.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierung und Bewertung erfolgte unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB).

Bei der Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung werden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Barreserven werden mit dem Nennwert bilanziert.

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden werden mit dem Nennwert bilanziert. Einzelwertberichtigungen, Pauschalwertberichtigungen sowie Vorsorgereserven nach § 340f HGB werden von den Forderungen abgesetzt.

Die Pauschalwertberichtigungen werden in 2022 gemäß der „IDW-Stellungnahme zur Risikovorsorge für vorhersehbare, noch nicht individuell konkretisierte Adressenausfallrisiken im handelsrechtlichen Jahres- und Konzernabschluss von Instituten“ (IDW RS BFA 7) nach der Einjahres-Expected-Loss Methode gebildet. Abweichend zu der bis dato anzuwendenden, auf tatsächlichen Forderungsausfällen beruhenden Berechnungsmethode werden die Pauschalwertberichtigungen nunmehr auf Basis der Erwartungswerte zukünftiger Verluste aus Kreditausfällen bestimmt. Dotiert werden Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen an Kreditinstitute, auf Forderungen an Kunden sowie auf Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen.

Die Vorsorgereserven nach § 340f HGB bestimmen sich im Geschäftsjahr nach § 340f Abs. 1 Satz 2 HGB.

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bilanziert und, soweit erforderlich, mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Die Sachanlagen sowie die immateriellen Anlagewerte werden mit den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen bewertet. Dies betrifft auch ausgewiesene immaterielle Nutzungsrechte.

Sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bilanziert.

Die Verbindlichkeiten werden mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Die Rückstellungen umfassen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgt gemäß § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB zum Erfüllungsbetrag und wird auf Basis einer vernünftigen kaufmännischen Beurteilung vorgenommen. Bei einer voraussichtlichen Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wird eine Abzinsung der Rückstellungen gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem von der Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz im Falle von Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und im Falle sonstiger Rückstellungen aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren vorgenommen.

Die Pensionsrückstellungen sind nach versicherungsmathematischen Grundsätzen berechnet. Der Erfüllungsbetrag wird nach der Projected Unit Credit-Methode ermittelt. Gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB wurde ein Diskontierungssatz von 1,78 % (Vorjahr: 1,90 %) (10-Jahres-Durchschnitt) verwendet. Da es zum Stichtag wie im Vorjahr keine aktiven Anwartschaften gab, war eine Angabe für den Gehaltstrend nicht erforderlich. Der Rententrend betrug 1,75 % (Vorjahr: 1,75 %). Als biometrische Rechnungsgrundlagen werden die aktuellen Heubeck-Richttafeln 2018G verwendet.

Der zur Berechnung der Ausschüttungssperre verwendete Zinssatz beträgt 1,42 % (Vorjahr: 1,36 % (7-Jahres-Durchschnitt)). Der Unterschiedsbetrag (Ausschüttungssperre) gemäß § 253 Abs. 6 HGB beträgt EUR 246.505 (Vorjahr: EUR 374.590).

Für die pauschale Risikovorsorge auf Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen gemäß IDW RS BFA 7

wurden Rückstellungen nach § 249 HGB passiviert. Der Ausweis erfolgt unter den anderen Rückstellungen.

In Ausübung des Wahlrechts des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wird der über den Saldierungsbereich hinausgehende Überhang aktiver Steuerlatenzen nicht bilanziert. Die aktiven latenten Steuern beruhen auf Differenzen zwischen dem handelsrechtlichen und dem steuerlichen Wertansatz der Risikovorsorge und der Rückstellungen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen. Bei der Ermittlung wurde ein Steuersatz von 32,275 % (Vorjahr: 32,275 %) zugrunde gelegt.

Der in Vorjahren gebildete Fonds für allgemeine Bankrisiken nach § 340g HGB wurde auf EUR 49,5 Mio. erhöht (Vorjahr: EUR 41,5 Mio.).

Die Bewertung der Währungsforderungen und -verbindlichkeiten entspricht den Vorschriften des § 340h HGB i.V.m. § 256a HGB. Auf ausländische Währung lautende Vermögensgegenstände und Schulden werden grundsätzlich mit dem Referenzkurs der Europäischen Zentralbank (EZB) und der Iranischen Zentralbank (CBI) am Bilanzstichtag bewertet in Euro ausgewiesen.

Die CBI hat aufgrund der sanktionsbedingt volatilen Wechselkursverhältnisse im März 2022 eine Anpassung des Währungskursverhältnisses auf EUR 1,00 / IRR 220.000,00 vorgenommen. Diesem Vorschlag ist die eihbank gefolgt und hat mit Wirkung vom 29. Juni 2022 den von der CBI vorgeschlagenen Systemkurs umgesetzt. Aus dieser Transaktion ergab sich insgesamt ein Verlust aus Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 221.

Fremdwährungspositionen		
in TEUR / per 31.12.	2022	2021
Vermögensgegenstände	1.607	2.193
Schulden	-188	-154
	1.419	2.039

3. Erläuterungen zur Bilanz

Es bestehen Forderungen an verbundene Unternehmen (Bank of Industry and Mine, Teheran/Iran) in Höhe von TEUR 83.911 (Vorjahr: TEUR 88.651).

A 2. b) andere Forderungen an Kreditinstitute gegliedert nach Restlaufzeiten

in TEUR / per 31.12.	2022	2021
bis drei Monate einschließlich	33.525	76.693
mehr als drei Monate bis ein Jahr einschließlich	93.426	112.811
mehr als ein Jahr bis zwei Jahre einschließlich	130	293
	127.081	189.797

A 3. Forderungen an Kunden gegliedert nach Restlaufzeiten		
in TEUR / per 31.12.	2022	2021
bis drei Monate einschließlich	44.717	10.197
mehr als drei Monate bis ein Jahr einschließlich	20.276	6.489
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre einschließlich	80.602	90.546
mehr als fünf Jahre	31.358	18.389
	176.953	125.621
mit unbestimmter Laufzeit	9.125	8.420
	186.078	134.041

A 4. Immaterielle Anlagewerte

Die Reduzierung der immateriellen Anlagewerte geht im Geschäftsjahr 2022 im Wesentlichen mit Abschreibungen in Höhe von TEUR 1.051 auf Softwarebestände einher. Für den Bankbetrieb erforderliche Software wurde in Höhe von TEUR 77 angeschafft.

A 5. Sachanlagen

Die im Ausweis befindlichen Immobilien in Hamburg sowie in Teheran und Kish Island werden im Wesentlichen bankbetrieblich genutzt. Auf die Gebäude und Grundstücke, die im Rahmen der Banktätigkeit genutzt werden, entfällt ein Buchwert in Höhe von TEUR 9.476 (Vorjahr: TEUR 9.687). Darüber hinaus wird der Neubau eines Bürogebäudes in Teheran zusammen mit dem betreffenden, bankeigenen Grundstück mit TEUR 10.651 (Vorjahr: TEUR 8.081) im Sachanlagevermögen ausgewiesen.

Angaben für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022

A 7. Sonstige Vermögensgegenstände		
in TEUR / per 31.12.	2022	2021
Forderung gegenüber Versicherung aus Haftpflichtfall	569	0
Steuererstattungsansprüche	125	1.483
Vorauszahlung für Gebäudeneubau Teheran	68	53
Sonstige	51	9
Geleistete Anzahlungen	2	85
Forderung aus Apartmentverkauf Kish	0	46
Rückzahlungsanspruch SWIFT-Anteile	0	43
	815	1.719

Die ausgewiesene Forderung gegenüber einer Versicherung steht im Zusammenhang mit Ansprüchen aus einem Haftpflichtschadenfall in Höhe von TEUR 569. Der Steuererstattungsanspruch in Höhe von TEUR 125 betrifft eine Umsatzsteuerforderung aus laufender Rechnung.

P 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Unter den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten werden Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 3.185 (Vorjahr: TEUR 6.727) ausgewiesen. Gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (§ 271 Abs. 1 HGB), existieren Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 263.740 (Vorjahr: TEUR 274.767).

Wie im Vorjahr erfolgte bankseitig keine vertragliche Besicherung von Verbindlichkeiten.

P 3. Sonstige Verbindlichkeiten		
in TEUR / per 31.12.	2022	2021
Aufsichtsratsmitglieder	217	168
Verbindlichkeiten aus Steuern	99	102
Verbindlichkeiten zu Gebäuden im Iran	91	63
Lieferantenrechnungen	90	6
Sonstige	18	58
Nach § 361 Abs. 2 AO ausgesetzte Zinsen	0	789
	515	1.186

Die unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesenen Positionen enthalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber Aufsichtsräten in Höhe von TEUR 217 und Steuerverbindlichkeiten aus noch abzuführender Lohnsteuer von TEUR 97 zum Geschäftsjahresende.

P 5. Rückstellungen

Die Steuerrückstellungen über TEUR 4.470 (Vorjahr: TEUR 2.539) setzen sich zusammen aus zurückgestelltem Steueraufwand für das Vorjahr über TEUR 1.771, laufendem steuerlichen Aufwand in Höhe von TEUR 2.683 sowie Aufwand im Zusammenhang mit Betriebsprüfungsrisiken in Höhe von TEUR 16.

Die anderen Rückstellungen enthalten wie in 2021 einen Ausweis in Höhe von TEUR 600 im Zusammenhang mit dem am 23. Juli 2020 zwischen Vorstand und Betriebsrat der eihbank abgeschlossenen Interessenausgleich.

Sonderzahlungen für das Geschäftsjahr 2022 wurden in Höhe von TEUR 494 (Vorjahr: TEUR 399) zurückgestellt.

Für externe Jahresabschlusskosten wurde ein Betrag in Höhe von TEUR 250 (Vorjahr: TEUR 270), für interne Jahresabschlusskosten ein Betrag in Höhe von TEUR 54 (Vorjahr: TEUR 54) zurückgestellt.

P 7. Eigenkapital

Das Grundkapital der eihbank wird mit EUR 450,0 Mio. (Vorjahr: EUR 450,0 Mio.) ausgewiesen. Das Grundkapital ist voll eingezahlt und in Form von Global-Urkunden über Stückaktien zu einem Nennwert von 1,- EUR / Aktie verbrieft.

P 7. b) Gewinnrücklagen

in TEUR / per 31.12.	2022	2021
Gesetzliche Rücklage	14.177	13.964
Andere Gewinnrücklagen	29.422	27.037
	43.599	41.001

Nach Dotierung der gesetzlichen Rücklage gemäß § 150 Abs. 2 AktG in Höhe von EUR 213.162,79 (Vorjahr: EUR 125.552,76) verbleibt ein Bilanzgewinn in Höhe von EUR 4.050.092,99 (Vorjahr: EUR 2.385.502,37). Der im Geschäftsjahr 2021 ausgewiesene Bilanzgewinn von EUR 2.385.502,37 wurde mit Beschluss der Hauptversammlung vom 6. Juli 2022 den anderen Gewinnrücklagen zugeführt. Der Vorschlag des Vorstandes zur Gewinnverwendung des Geschäftsjahres 2022 ist am Ende dieses Anhangs dargestellt.

Eventualverbindlichkeiten

Die Eventualverbindlichkeiten betreffen sowohl das Geschäft mit Kunden als auch mit Banken:

Eventualverbindlichkeiten		
in TEUR / per 31.12.	2022	2021
Bürgschaften und Gewährleistungsverträge	21.250	17.220
darunter: gegenüber Kreditinstituten	10.000	0
darunter: gegenüber Kunden	11.250	17.220
Akkreditiveröffnungen	0	28.000
	21.250	45.220

Im Auftrag der Bank of Industry and Mine hat die eihbank eine Garantie in Form eines Avalkredits über EUR 10,0 Mio. herausgelegt. Von dem Posten Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen sind Deckungsguthaben in Höhe von TEUR 3.641 abgesetzt. Nach derzeitigem Kenntnisstand erwartet die eihbank keine Inanspruchnahme der Eventualverbindlichkeiten.

Andere Verpflichtungen

Unwiderrufliche, nicht ausgenutzte Kreditzusagen bestehen im Wesentlichen zu zwei bereits eröffneten Akkreditiven.

Unwiderrufliche, nicht ausgenutzte Kreditzusagen		
in TEUR / per 31.12.	2022	2021
Kunden	101.563	142.645
	101.563	142.645

Nach derzeitigem Kenntnisstand erwartet die eihbank eine volle Inanspruchnahme nicht ausgenutzter Kreditzusagen.

Soweit sich aus unter der Bilanz ausgewiesenen Eventualverbindlichkeiten und anderen Verpflichtungen Risiken der Inanspruchnahme ergeben, wurde für diese Risiken Vorsorge getroffen. Zudem wurden Pauschalwertberichtigungen gemäß IDW RS BFA 7 gebildet.

Die Verpflichtungen werden kreditmäßig überwacht und beurteilt.

4. Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

A 5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

in TEUR / per 31.12.	2022	2021
Verluste aus der Währungsumrechnung	139	100
Zinsen auf langfristige Rückstellungen	94	115
Aufwand aufgrund von Rechnungsziinsänderung bei Pensionsrückstellungen	78	298
sonstige soziale Personalaufwendungen	47	70
Sonstige	3	31
Zuführung zur Rückstellung wegen BGH-Rechtsprechung	0	100
	361	714

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Verluste aus Währungsumrechnungen in Höhe von TEUR 139 (Vorjahr: TEUR 100) enthalten. Zudem werden in dieser Position Zinsaufwendungen für langfristige Rückstellungen in Höhe von TEUR 94 (Vorjahr: TEUR 115) sowie im Zusammenhang mit den Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 78 (Vorjahr: TEUR 298) berücksichtigt.

A 6. Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken

Zur weiteren Stärkung der aufsichtsrechtlichen Kapitalbasis wurde dem Fonds für allgemeine Bankrisiken nach §340g HGB ein Betrag von TEUR 8.000 (Vorjahr: TEUR 0) zugeführt.

E 1. Zinserträge (mit Zinsergebnis)

Der Zinsertrag in Höhe von TEUR 14.945 (Vorjahr: TEUR 11.262) resultiert aus Kredit- und Geldmarktgeschäften in Form von Einlagenfazilitäten bei der Deutschen Bundesbank sowie Termingeldausleihungen an Banken und Krediten an Kunden. Er wird belastet durch Negativzinsen der Deutschen Bundesbank für die befristete Entgegennahme liquider Mittel in Höhe von TEUR -4.693 (Vorjahr: TEUR -9.292). Im Zuge der Zinsentscheidungen der EZB entfiel die Negativverzinsung liquider Mittel bei der Deutschen Bundesbank ab dem 27. Juli 2022.

Diese wurden in 2022 noch in Höhe von TEUR 6.763 (Vorjahr: TEUR 12.389) an Banken und Kunden weitergereicht. Der Ausweis hierzu erfolgt als negative Zinsaufwendungen aus Geldmarktgeschäften unter den Zinsaufwendungen. Insgesamt resultiert aus den Effekten der Negativverzinsung im Zinsergebnis ein Ertrag in Höhe von TEUR 2.070 (Vorjahr: TEUR 3.096).

Unter Einbeziehung aller vorgenannten Zinskomponenten wird das Zinsergebnis insgesamt mit TEUR 17.014 (Vorjahr: TEUR 14.358) ausgewiesen.

E 2. Provisionserträge (mit Provisionsergebnis)

Provisionserträge wurden in Höhe von TEUR 3.136 (Vorjahr: TEUR 1.831) in 2022 erwirtschaftet.

Nach Abzug der Provisionsaufwendungen läuft das Provisionsergebnis insgesamt bei TEUR 2.882 (Vorjahr: TEUR 1.644) aus.

E 3. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft

Die Ertragsposition wird in 2022 mit TEUR 8.684 (Vorjahr: TEUR 763) ausgewiesen. U. a. werden in dieser Position Erträge aus der Anpassung der Vorsorgereserven nach § 340f HGB auf die Begrenzung gemäß § 340f Abs. 1 Satz 2 HGB gegen den Aufwand für die Bildung von Pauschalwertberichtigungen nach IDW RS BFA 7 verrechnet. Der Aufwand, der hieraus in die Überkreuzkompensation nach § 340f Abs. 3 HGB eingeht, belief sich in 2022 auf insgesamt TEUR 3.524 (Vorjahr: TEUR 0). Dabei reduzieren die neu gebildeten Pauschalwertberichtigungen die Bilanzposition Forderungen an Kreditinstitute um TEUR 402. Die Forderungen an Kunden verringern sich um TEUR 2.360. Für die Eventualverbindlichkeiten werden in den sonstigen Rückstellungen Pauschalwertberichtigungen von TEUR 762 berücksichtigt.

E 4. Sonstige betriebliche Erträge

in TEUR / per 31.12.	2022	2021
Erträge aus der Auflösung von anderen Rückstellungen	143	72
Mieteinnahmen Kish Island	50	72
Sonstige	36	71
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen	2	363
Vereinnahmung Altverbindlichkeiten	0	383
Erträge aus der Währungsumrechnung	0	12
	231	973

In den sonstigen betrieblichen Erträgen werden Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen von TEUR 143 (Vorjahr: TEUR 72) ausgewiesen. Aufgelöst wurde u. a. die in 2021 aus Vorsichtsgründen vor dem Hintergrund des Urteils des Bundesgerichtshofes vom 27. April 2021 (Az. XI ZR 26/20) gebildete Rückstellung über TEUR 100, weil mit einer kundenseitigen Inanspruchnahme nicht mehr gerechnet wird. Zudem beinhaltet diese Position Mieteinnahmen von TEUR 50 (Vorjahr: TEUR 72) aus dem Bürogebäude auf Kish Island.



Die Aufgliederung der Zins- und Provisionserträge sowie der sonstigen betrieblichen Erträge nach geografischen Gesichtspunkten ist der folgenden Übersicht zu entnehmen:

Aufgliederung der Erträge nach geographischen Gesichtspunkten

in TEUR / per 31.12.	2022		2021	
	Inland	Ausland	Inland	Ausland
Zinserträge	3.383	11.562	261	11.001
Negativzinsen	-4.693	0	-9.293	0
Provisionserträge	331	2.805	434	1.396
sonstige betr. Erträge	171	59	79	893
	-808	14.426	-8.519	13.290

Zum 31. Dezember 2022 wird ein Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 4.263 (Vorjahr: TEUR 2.511) ausgewiesen. In dem Jahresüberschuss wurde der Jahresfehlbetrag der Niederlassung Teheran in Höhe von TEUR -240 (Vorjahr: Jahresfehlbetrag TEUR -277) sowie der Jahresfehlbetrag der Niederlassung Kish Island in Höhe von TEUR -93 (Vorjahr: Jahresüberschuss TEUR 220) berücksichtigt.

B. Sonstige Angaben

Mitarbeiter (§ 285 Nr. 7 HGB)

Im Geschäftsjahr 2022 wurden durchschnittlich 67 (Vorjahr: 69) Mitarbeiter beschäftigt, welche sich zum 31. Dezember 2022 nach Gruppen wie folgt aufteilen:

Mitarbeiter / Mitarbeiterinnen per 31.12.2022

	männlich	davon Teilzeit	weiblich	davon Teilzeit	insgesamt	davon Teilzeit
Hamburg	32	0	26	9	58	9
Teheran	4	0	3	0	7	0
Kish	1	0	1	0	2	0
	37	0	30	9	67	9

Angaben gemäß § 285 Nr. 10 HGB

Die Mitglieder des Vorstandes

Arash Onsori, Vorsitzender
Vorstand Markt

Ralf Vollmering
Vorstand Marktfolge

Angabe der Vorstandsbezüge

in TEUR / per 31.12.	2022	2021
§ 285 Nr. 9 a) HGB	589	550



Angaben gemäß § 285 Nr. 9 b) HGB

An frühere Vorstände wurden im Jahr 2022 Gesamtbezüge in Höhe von insgesamt TEUR 280 (Vorjahr: TEUR 266) gewährt.

Angaben für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022

Die Mitglieder des Aufsichtsrates

Dr. Ali Khorsandian, Vorsitzender (ab 06.07.2022)
Managing Director
Bank of Industry and Mine, Teheran/Iran

Dr. Hossein Mehri, Vorsitzender (bis 24.02.2022)
Managing Director
Bank of Industry and Mine, Teheran/Iran

Reza Dolatabadi, stellv. Vorsitzender (ab 06.07.2022)
Managing Director
Bank Mellat (davor Bank Tejarat), Teheran/Iran

Mohammad Bigdeli, stellv. Vorsitzender (bis 06.07.2022)
Managing Director
Bank Mellat, Teheran/Iran

Dr. Mehdi Razavi (ab 06.07.2022)
Professor
Universität, Teheran/Iran

Dr. Hadi Akhlaghi Feiz Asar (ab 16.02.2022)
Managing Director
Bank Tejarat, Teheran/Iran

Dr. Abbas Memarnejad (bis 24.02.2022)
Deputy Finance Minister
in Banking and Insurance, Teheran/Iran

Wolfgang Albrecht
Refa-Betriebswirt/Arbeitnehmersvertreter

Christian Bäßgen
Bankkaufmann/Arbeitnehmersvertreter

Angabe der Aufsichtsratsbezüge

in TEUR / per 31.12.	2022	2021
§ 285 Nr. 9 a) HGB	225	190

Angabe gemäß § 285 Nr. 17 HGB

Gesamthonorar des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr

in TEUR / per 31.12.	2022	2021
Abschlussprüfungsleistungen	194	192
Steuerberatungsleistungen	0	30
sonstige Leistungen	8	13
	202	235

Die Abschlussprüfungsleistungen betreffen die im Geschäftsjahr für die Prüfung des Jahresabschlusses 2022 zurückgestellten Prüfungskosten einschließlich Nebenleistungen.

Die Sonstigen Leistungen betreffen Tätigkeiten im Rahmen der Unterstützung bei der Transferpreisdokumentation.

Offenlegung nach § 26a KWG

Nachfolgend werden die im Rahmen der Umsetzung des Artikels 89 der EU-Richtlinie 2013/36 (Capital Requirements Directive CRD IV) in § 26a KWG genannten länderbezogenen Angaben dargestellt:

	Zentrale in Hamburg	Branch Tehran	Branch Kish Island
Firma:	Europäisch-Iranische Handelsbank AG		
Art der Tätigkeit:	Kreditinstitut		
Geographische Lage:	Hamburg, Deutschland	Teheran, Iran	Kish Island, Iran
Umsatz in TEUR:	19.610	213	74
Anzahl der Lohn- und Gehaltsempfänger in Vollzeitäquivalenten	58	7	2
Gewinn (+) oder Verlust (-) vor Steuern in TEUR	4.596	-240	-93
Steuern auf Gewinn oder Verlust in TEUR	2.788	0	0
Erhaltene öffentliche Beihilfen in TEUR	-	-	-

Angabe der Kapitalrendite gemäß § 26a Abs. 1 Satz 3 KWG

$$\frac{\text{Nettogewinn}}{\text{Bilanzsumme}} = \frac{4.263.255,78}{2.007.338.034,31} = 0,212\% \text{ (Vorjahr: } 0,117\% \text{)}$$

Angabe gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG (Bestehen einer Beteiligung an unserer Bank)

Die Bank of Industry and Mine, Teheran/Iran ist mehrheitlich mit 51,8 % am gezeichneten Kapital beteiligt. Die Bank Mellat, Teheran/Iran hält 26,3 % am gezeichneten Kapital.

Angabe gemäß § 285 Nr. 33 HGB (Nachtragsbericht)

Die Informationen zum Stand der Verhandlungen über die Erneuerung des JCPOA werden unverändert nachgehalten und beurteilt. Außerdem wird seit dem 24. Februar 2022 die Entwicklung des Angriffs Russlands auf die Ukraine beobachtet. Diese Sachverhalte können sich auf die Geschäftstätigkeit der eihbank auswirken. Sie werden daher laufend bewertet.

Darüber hinaus liegen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem 31. Dezember 2022 vor, die wesentliche Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf der eihbank haben.

Angabe gemäß § 285 Nr. 34 HGB i.V.m. § 325 Abs. 1 HGB

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung vor, den ausgewiesenen Bilanzgewinn 2022 in Höhe von EUR 4.050.092,99 (Vorjahr: EUR 2.385.502,37) in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen.

Der Vorjahres-Bilanzgewinn wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 6. Juli 2022 den anderen Gewinnrücklagen zugeführt.

Hamburg, den 6. April 2023

EUROPÄISCH-IRANISCHE HANDELSBANK
AKTIENGESELLSCHAFT
HAMBURG

Arash Onori
Ralf Vollmering

Entwicklung des Anlagevermögens

in EUR	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Stand 31.12.2022
	Stand 01.01.2022	Zugänge	Abgänge	
1. Immaterielle Anlagewerte				
- Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	76.000,00	0,00	0,00	76.000,00
- Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				
a) Nutzungsrechte	933.203,98	0,00	0,00	933.203,98
b) Software	4.366.883,82	76.734,17	0,00	4.443.617,99
	5.376.087,80	76.734,17	0,00	5.452.821,97
2. Sachanlagen				
a) Grundstücke	5.159.157,67	0,00	0,00	5.159.157,67
b) Gebäude	18.013.899,20	11.520,15	0,00	18.025.419,35
c) andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.603.479,32	415.043,64	35.933,04	3.982.589,92
d) Anlagen im Bau	7.900.770,05	2.569.482,51	0,00	10.470.252,56
	34.677.306,24	2.996.046,30	35.933,04	37.637.419,50
	40.053.394,04	3.072.780,47	35.933,04	43.090.241,47



Kumulierte Abschreibungen			Restbuchwert		
Stand 01.01.2022	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2022	Stand 31.12.2022	Stand Vorjahr
34.200,00	15.200,00	0,00	49.400,00	26.600,00	41.800,00
421.803,49	409.120,00	0,00	830.923,49	102.280,49	511.400,49
3.259.786,73	626.407,78	0,00	3.886.194,51	557.423,48	1.107.097,09
3.715.790,22	1.050.727,78	0,00	4.766.518,00	686.303,97	1.660.297,58
0,00	0,00	0,00	0,00	5.159.157,67	5.159.157,67
11.743.347,69	233.785,20	0,00	11.977.132,89	6.048.286,46	6.270.551,51
3.075.125,15	195.470,19	35.932,53	3.234.662,81	747.927,11	528.354,17
0,00	0,00	0,00	0,00	10.470.252,56	7.900.770,05
14.818.472,84	429.255,39	35.932,53	15.211.795,70	22.425.623,80	19.858.833,40
18.534.263,06	1.479.983,17	35.932,53	19.978.313,70	23.111.927,77	21.519.130,98

HAMBURG
PANAMA

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Europäisch-Iranische Handelsbank
Aktiengesellschaft, Hamburg

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und
des Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Europäisch-Iranische Handelsbank AG, Hamburg, – bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1.1.2022 bis zum 31.12.2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Europäisch-Iranische Handelsbank AG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1.1.2022 bis zum 31.12.2022 geprüft. Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote) haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31.12.2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1.1.2022 bis zum 31.12.2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1.1.2022 bis zum 31.12.2022 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Aus unserer Sicht waren folgende Sachverhalte am bedeutsamsten in unserer Prüfung:

- I. Ansatz und Bewertung der Anlagen im Bau („Tandis“ Projekt)
- II. Realisierung der Zinserträge

Unsere Darstellung dieser besonders wichtigen Prüfungssachverhalte haben wir wie folgt strukturiert:

- a) Das Risiko für den Abschluss
- b) Unsere Vorgehensweise in der Prüfung
- c) Unsere Schlussfolgerung

Nachfolgend stellen wir die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte dar:

Zu I. Ansatz und Bewertung der Anlagen im Bau

Zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf Abschnitt „2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ sowie Abschnitt „3. Erläuterungen zur Bilanz“ des Anhangs. Ferner verweisen wir auf Abschnitt „Ertragslage“ des Lageberichts.

a) Das Risiko für den Abschluss

Die Europäisch-Iranische Handelsbank Aktiengesellschaft weist im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 Anlagen im Bau im Zusammenhang mit dem Neubau eines Büro- bzw. Wohngebäudes in Teheran/Iran („Tandis“ Projekt) in Höhe von TEUR 10.470 (Vorjahr: TEUR 7.901) unter dem Bilanzposten „Sachanlagen“ aus. Auf die Anlagen im Bau entfielen auf das Jahr 2022 Zugänge in Höhe von TEUR 2.569.

Die für das Gebäude angefallenen Herstellungskosten und Herstellungsnebenkosten in Höhe von TEUR 10.470 sind zu aktivieren und ab dem Zeitpunkt der Herstellung der Betriebsbereitschaft planmäßig über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abzuschreiben. Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 war die Betriebsbereitschaft gemäß der Planung noch nicht gegeben. Daher waren im Geschäftsjahr 2022 noch keine planmäßigen Abschreibungen vorzunehmen.

Das Risiko für den Abschluss besteht darin, dass die Abgrenzung der zu aktivierenden Aufwendungen nicht sachgerecht erfolgen könnte.

Aufgrund der erlangten Erkenntnisse ist dieser Sachverhalt von besonderer Bedeutung.

Daher war es bei unserer Prüfung von besonderer Bedeutung, Nachweise zu erlangen, dass die zugrundeliegenden wertbestimmenden Annahmen sachgerecht abgeleitet wurden.

b) Unsere Vorgehensweise in der Prüfung

Unsere Prüfungshandlungen umfassten unter anderem:

Zunächst haben wir die Genehmigung für das Bauprojekt vom Vorstand, den Vertrag mit dem Bauleiter im Iran vor Ort sowie einzelne Rechnungen für das im Bau befindliche Gebäude in Teheran/Iran eingeholt und gewürdigt. Gegenstand der Verträge und Rechnungen war der Abriss des alten und die Herstellung eines neuen Gebäudes.

Wir haben des Weiteren überprüft, ob die in Rechnung gestellten Aufwendungen aktivierungspflichtig sind. Zudem haben wir die für den Tag der Leistungserbringung geltenden Wechselkurse, die zur Umrechnung der Aufwendungen in Euro angewendet wurden, sowie die rechnerische Richtigkeit der in Euro aktivierten Beträge überprüft.

Wir haben die Angemessenheit des Wertansatzes der im Bau befindlichen Gebäude in Teheran/Iran anhand von vertraglichen Unterlagen und Rechnungen geprüft. Eine Abschreibung des Gebäudes im Iran erfolgte in 2022 nicht, da die Herstellung planungsgemäß noch nicht abgeschlossen war und somit noch keine Betriebsbereitschaft vorlag.

c) Unsere Schlussfolgerung

Die von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen Einschätzungen und getroffenen Annahmen sind hinreichend dokumentiert und begründet, um den Ansatz und die Bewertung der betragsmäßig bedeutsamen Herstellungs- und Herstellungsnebenkosten für das seit 2019 im Bau befindliche Gebäude sachgerecht abzuleiten. Die Planung erfolgte in 2018. Die Überwachung der Bauabschnitte erfolgt laufend. Die zuletzt im Mai 2022 vor Ort durch uns erfolgte Prüfung des Baufortschritts inklusive eines Austausches

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

mit den Vertretern der Baugesellschaft sowie den Architekten, ergab keinen Anlass für Zweifel an den zuvor eingeholten Berichterstattungen, den Reportings zum Monitoring der Bauaktivitäten sowie der Planungsgrundlagen.

Zu II. Realisierung der Zinserträge

Zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf Abschnitt „2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ sowie Abschnitt „4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung“ des Anhangs.

a) Das Risiko für den Abschluss

Die Europäisch-Iranische Handelsbank Aktiengesellschaft erfasst in ihrer Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 wesentliche Zinserträge. Die eihbank ist ein Kreditinstitut, das sein Geschäft u. a. auf die Avisierung von Akkreditiven ihrer iranischen Korrespondenzbanken sowie die Absicherung und Finanzierung der Akkreditive für Kunden sowie die Entgegennahme von Einlagen ausgerichtet hat. In der Folge werden wesentliche Teile ihrer Erträge in Form von Zinserträgen generiert.

Daher hat die korrekte Berechnung und Buchung von Zinserträgen aus diesen Geschäften einen wesentlichen Einfluss auf die richtige Darstellung der Ertragslage der Gesellschaft.

Somit war es bei unserer Prüfung von besonderer Bedeutung, Nachweise zu erlangen, dass die Zinserträge zutreffend, d. h. in korrekter Höhe und periodengerecht erfasst wurden.

b) Unsere Vorgehensweise in der Prüfung

Im Zusammenhang mit der Abwicklung von zinsbezogenen Geschäften haben wir ein Verständnis über den Prozess der Zinsberechnung und Zinsabgrenzung bis zur Buchung der Zinserträge erlangt und ausgewählte Kontrollen getestet. Insbesondere haben wir durch Kontrolltests den Prozess der Übernahme der Geschäftsdaten von Zinsgeschäften in die für die Zinsberechnung eingesetzten IT-Systeme sowie die hinterlegten Berechtigungskonzepte geprüft. Darüber hinaus haben wir analytische Prüfungshandlungen vorgenommen und in

Einzelfallprüfungen für eine Stichprobe von Transaktionen die korrekte Berechnung und Buchung der Zinserträge beurteilt.

Hierbei konnten wir uns davon überzeugen, dass die Berechnungslogik der eingesetzten IT-Systeme und die implementierten Kontrollaktivitäten sowohl eine ordnungsgemäße Zinsberechnung als auch eine zutreffende Periodenabgrenzung gewährleisten.

c) Unsere Schlussfolgerung

Die Zinserträge wurden zutreffend, d. h. in korrekter Höhe und periodengerecht in der Gewinn- und Verlustrechnung der eihbank erfasst.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die zum Datum dieses Bestätigungsvermerks erlangten sonstigen Informationen verantwortlich. Diese sonstigen Informationen umfassen die Erklärung zur Unternehmensführung nach §289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote).

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Angaben im Lagebericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns zu den vor dem Datum dieses Bestätigungsvermerks erlangten sonstigen Informationen durchgeführten Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigung) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen ge-

setzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit §317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aufgrund von dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschung, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere

Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken; und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdung vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 6. Juli 2022 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 26. Juli 2022

vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind wiederholt als Abschlussprüfer der Europäisch-Iranische Handelsbank AG, Hamburg, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist
Herr Wolfgang von Thermann.

Hamburg, den 6. April 2023

Hundertmark GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Wolfgang von Thermann, Wirtschaftsprüfer
Christian Klein, Wirtschaftsprüfer



Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat der eihbank hat die ihm nach dem Gesetz, der Satzung und der Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben ordnungsgemäß wahrgenommen. Der Aufsichtsrat hat die Arbeit des Vorstands auf der Grundlage schriftlicher und mündlicher Berichte des Vorstands kontinuierlich überwacht und beratend begleitet.

Der Aufsichtsrat trat im Geschäftsjahr 2022 zu drei Sitzungen zusammen.

In diesen Sitzungen hat sich der Aufsichtsrat ausführlich über die wirtschaftliche Lage, die Geschäftsentwicklung und das Risikomanagement der Bank informiert. Die Bank wendet dabei ein durchdachtes Compliance-System an, das es ihr ermöglicht, ihre Geschäfte unter Einhaltung aller internationalen Vorschriften und deutschen Standards zu tätigen. Dabei erhielt der Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2022 laufend umfassende Informationen über die Geschäfts- und Risikosituation der eihbank. Dabei trug er im Rahmen seiner ausgewogenen Kreditentscheidungen zum Abschluss einiger für den Iran und die Kunden der Bank wichtiger Projekte im Bereich der Infrastruktur des Iran (Verkehr, Energie, Petrochemie und anderen Industriezweigen) bei.

Darüber hinaus überzeugten sich die Mitglieder regelmäßig von der Korrektheit der Geschäftsführung und der Unternehmensorganisation. Die wichtigsten geschäftlichen Vorgänge und Vorhaben sowie die aufgrund der politischen Rahmenbedingungen ambitionierte, laufend zu evaluierende strategische Ausrichtung und Geschäftspolitik wurden gemeinsam mit dem Vorstand, der für Strategie und Geschäftspolitik verantwortlich zeichnet, erörtert. Die Gremien der eihbank haben die ihnen zugewiesenen Auf-

gaben im Rahmen der jeweiligen Geschäftsordnung wahrgenommen und dem Aufsichtsrat Beschlussempfehlungen vorgelegt.

Gegenstand der Sitzungen des Aufsichtsrats in 2022 waren vor allem der Jahresabschluss 2021, die wirtschaftliche und geschäftliche Entwicklung der eihbank im Jahr 2022 einschließlich der Risikosituation, die Weiterentwicklung der Strategieplanung der eihbank für das Jahr 2023 mit einem Ausblick bis zum Jahr 2025 sowie neue aufsichtsrechtliche Anforderungen an die Bank, die ausführliche Beratungen und Beschlüsse dazu beinhalteten.

Die Struktur, die Größe, die Zusammensetzung und die Leistung des Aufsichtsrats wurden bewertet und nach Ansicht des Aufsichtsrats für die eihbank als angemessen und sachgerecht erachtet.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Hundertmark GmbH, Düsseldorf, hat den Jahresabschluss der eihbank zum 31. Dezember 2022 geprüft. Der Jahresabschluss wurde mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Aufsichtsrat erhielt von den Wirtschaftsprüfern ausführliche Berichte und ließ sich wichtige Sachverhalte unmittelbar erläutern. Der Aufsichtsrat hat den Bericht des Wirtschaftsprüfers zustimmend zur Kenntnis genommen. Nach Abschluss seiner eigenen Prüfung erhebt er keine Einwendungen und stimmt dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022, dem Lagebericht und dem Beschlussvorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns zu.

Der Aufsichtsrat ist mit dem Vorschlag des Vorstands einverstanden, auch den Bilanzgewinn des Jahres 2022 wie

in den vergangenen Jahren in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen. Dies entspricht der Empfehlung der Deutschen Bundesbank und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht an die von ihnen beaufsichtigten Institute, mit Ausschüttungen sehr restriktiv umzugehen.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der eihbank für ihre engagierte Arbeit im Geschäftsjahr 2022.

Ein besonderer Dank gilt dabei allen geschätzten Aktionären, die verantwortungsbewusst auf die Anliegen der eihbank reagiert haben.

Abschließend möchte ich mich bei allen Kunden der eihbank für ihre engagierte Ausgestaltung ihrer aktiven Geschäftsbeziehung mit der eihbank bedanken und ihnen insoweit auch für die kommenden Jahre die Unterstützung der Bank und des Aufsichtsrats zusichern.

Teheran, im Mai 2023

Für den Aufsichtsrat

Dr. Ali Khorsandian
Vorsitzender



2022

